



UNSERE STADT

STADTGEMEINDE STOCKERAU

RM 04A035764

Ausgabe Oktober 2005

A-2000 Stockerau
Rathausplatz 1

Telefon: 0 22 66 / 695
Telefax: 0 22 66 / 695-55

Internet: www.stockerau.gv.at
E-Mail: stadtgemeinde@stockerau.gv.at



Seite 6 **20 Jahre Bezirksmuseum**

Seite 12 **Neue Stadtgärtnerei**

Seite 20 **Zivilschutzprobealarm**

Belvedereschlössl

Das Leben des Heiligen Koloman

(gest. 1012)



Wer war dieser Hl. Koloman und worin besteht seine Bedeutung für die Geschichte des Klosters, unserer Stadt und auch des Landes Niederösterreich?

Aus dem Leben des Heiligen ist nicht viel bekannt. Die Legende berichtet, dass er ein Irischer Königssohn, vielleicht auch ein Wanderprediger gewesen sein soll, der sich auf einer Pilgerreise zu den heiligen Stätten in Jerusalem begab. In den damals herrschenden, unwegsamen Zeiten wurde Koloman wegen seines fremdartigen Aussehens für einen böhmischen Spion gehalten und bei Stockerau festgenommen. Nach einem Martyrium wurde er zwischen zwei Mördern an einem dünnen Holunderstrauch gehenkt. An der Rückseite des Stockerauer St. Koloman-Klosters kann man einen abgestorbenen Baum betrachten, der der besagte Holunderstrauch sein soll. Als zum Tode Verurteilter wurde er nicht begraben. Der Legende nach begann

der Holunderbaum zu grünen und auch der Leichnam des Toten zeigte jedoch nach längerer Zeit noch keine Verwesungsmerkmale und es ereigneten sich bald zahlreiche Wunder. Daher wurde Koloman schließlich doch in der damals eben erst errichteten „basilica“ in Stockerau erstmals beigesetzt, worauf an seinem Grab noch zahlreiche weitere Wunder geschahen.

Durch die Verehrung des Volkes wurde Heinrich I. auf Koloman aufmerksam. Eine Kommission überprüfte die Wunder und ließ auch das Grab öffnen. Koloman wurde noch immer völlig unverwest vorgefunden. Heinrich ließ Kolomans Leichnam von Stockerau nach Melk überführen, wo er am 13. Oktober 1014 ein zweites Mal beigesetzt wurde. Im Jahre 1244 ordnete Papst Innozenz IV. an, dass der so genannte Kolomanitag als Feiertag in ganz Österreich begangen werden sollte.

1362 ließ Rudolf IV. für Koloman ein prunkvolles Grabmal errichten. Die

Gebeine des Heiligen wurden mindestens noch ein weiteres Mal umgebettet, denn heute befinden sie sich im linken vorderen Seitenaltar der barocken Stiftskirche von Melk.

Koloman wurde zwar nie offiziell heilig gesprochen, dennoch verbreitete sich die Verehrung von Melk aus in ganz Österreich und Bayern, sodass noch heute viele Kirchen in Österreich und Süddeutschland dem heiligen Koloman geweiht sind. Der Gedenk- und Namenstag des Heiligen Koloman ist der 13. Oktober. Er wird seit dem Jahr 1244 begangen.

Zwischen 1244 und 1663 war Koloman der Landespatron von „Österreich ob und unter der Enns“. Dann wurde er vom Heiligen Leopold abgelöst. Er blieb aber weiterhin der Patron von Stockerau und Stadt und Stift Melk.

Aufgrund seiner Lebensgeschichte ist Koloman auch Schutzheiliger der zum Tod durch den Strang Verurteilten, der Reisenden und des Viehs. Er soll auch gegen Krank-

heiten, Kopf- und Fußleiden, Pest, Unwetter, Feuersgefahr, Ratten- und Mäuseplagen beistehen.

Die älteste Überlieferung über das Leben und Sterben des hl. Koloman geben als Ort und Zeitpunkt der Hinrichtung Stockerau 1012 an. Das Begräbnis soll 1013 „nahe der Donau in einer lieblichen Au, in der gerade eine Kirche errichtet worden war“ und die Überführung nach Melk 1014 stattgefunden haben. Diese Geschichte bildet den Kern der „Passio sancti Colomanni martyris“.

Der Heilige wird als Pilger mit Hut, Stab und Flasche, eine Schlinge in der Hand oder um den Hals und mit Marterwerkzeugen dargestellt. Zur Erinnerung an ihn wurde in Stockerau eine Statue an der Stadtpfarrkirche und eine weitere an der Pestsäule am Rathausplatz errichtet. In der Stadtpfarrkirche ist der linke vordere Seitenaltar dem hl. Koloman geweiht und im Bezirksmuseum befindet sich das Koloman-Reliquiar (vgl. Ausgabe 10/2004).



Sehr geehrter Leser!
Liebe Leserin!

Die kommunalpolitische Arbeit ist neben den Alltagsthemen nach wie vor durch den Ausbau der A 22 und die Übergabeverhandlungen betreffend das Krankenhaus bestimmt. Zu beiden Themen gibt es aber derzeit nichts wesentlich Neues. Die nächsten Wochen werden aber Ergebnisse bringen, die wir Ihnen im Rahmen des diesjährigen Tages der Offenen Tür präsentieren wollen.

Sie werden zwar in den nächsten Wochen noch eine weitere Information zum Tag der Offenen Tür erhalten, ich darf Ihnen aber schon jetzt das Programm kurz vorstellen. Vier Schauplätze werden es heuer sein, an denen Sie Informationen über Aktuelles und Neues erfahren können: Wie bereits angekündigt, wird die neu errichtete Städtische Gärtnerei einer der Schwerpunkte (siehe auch Seite 12) sein. Zum Thema Ausbau der A 22 wird es eine Informationsveranstaltung im Veranstaltungszentrum Z 2000 geben. Der neu gestaltete Klosterkindergarten und die Sozialschule werden ebenfalls zu besichtigen sein und die Freiwillige Feuerwehr Stockerau wird in der Feuerwehrzentrale ebenfalls einen Tag der offenen Tür abhalten, bei dem das neue Rüstlöschfahrzeug offiziell in Dienst gestellt wird.

Ich hoffe, dass auch für Sie bei diesem Programm etwas dabei ist und freue mich darauf, Sie an dem einen oder anderen Veranstaltungsort begrüßen zu dürfen.

Das detaillierte Programm für diesen Tag können Sie der aus diesem Anlass erscheinenden Sondernummer von UNSERE STADT entnehmen.

Herzlichst Ihr

Leopold Richentzky
Bürgermeister



Aus dem Gemeinderat

In seiner Sitzung am 15. September 2005 hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Stockerau im wesentlichen folgende Beschlüsse gefasst:

- Zum Umweltgemeinderat wurde Günter Ryba bestellt
- Richtlinien über die Vergabe von Gemeindewohnungen wurden beschlossen (ein kurzfristig eingebrachter Dringlichkeitsantrag wurde mehrheitlich als nicht dringend abgelehnt) die Verleihung von Helfedienstmedaillen an MitarbeiterInnen der Volkshilfe kann durchgeführt werden
- Der Nachtragsvoranschlag 2005 wurde einstimmig angenommen
- Verschiedene Darlehensaufnahmen (Abwasserbeseitigung, Umbau Kindergarten Hornerstraße, Stadtgärtnerei) wurden bewilligt
- Die Neustrukturierung der Abfallwirtschaftsgebühr und -abgabe wurde einstimmig angenommen
- Der Ankauf eines Grundstückes im Industriegebiet Nord wurde genehmigt
- Beschlossen wurden auch mehrere Grundverkäufe
- Im örtlichen Raumordnungsprogramm und im Bebauungsplan wurden mehrere Änderungen beschlossen



Leopold Antl, Stadtrat für Sport und Freizeit

Liebe Stockerauerinnen und Stockerauer!

Vor einem Jahr habe ich Ihnen an dieser Stelle die neue Wellness-Oase vorgestellt. Der schwierigen Umbauphase waren nicht minder schwierige politische Verhandlungen vorausgegangen – schließlich hat auch eine Gemeinde unserer Größenordnung nicht alle Tage Aufträge im Millionen-Euro-Bereich zu vergeben! Sie, liebe Besucher, unseres Erholungszentrums, haben die neugestaltete und umgebaute Anlage begeistert angenommen. Das bestätigt die Richtigkeit dieser Investitionsentscheidung. Der Wellness-Boom hält allerorten ungebrochen an

und es ist aus Sicht eines Sportverantwortlichen sicher gut, wenn Menschen etwas für ihren Körper und ihre Gesundheit tun. Daher bitte ich Sie, auch weiterhin Sauna, Hallenbad und in wenigen Wochen den Eislaufplatz so zahlreich zu besuchen. Sie tun sich und Ihrer Gesundheit etwas Gutes.

Wenn Sie andere sportliche Aktivitäten suchen, bieten zahlreiche Sportvereine und Sportgruppen ein breitgefächertes Angebot. Von Nordic Walking bis Langsam Laufen, von Handball über Fußball bis Beachvolleyball, von Gymnastik über Kraftsport bis Gewichtheben – für jeden Geschmack und jedes Talent findet sicher jeder seinen persönlichen Lieb-

lingssport. Wie wichtig Fitness und ein gesunder Lebensstil ist, zeigen zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen.

In diesem Sinne darf ich Sie, liebe Stockerauerinnen und Stockerauer, aber auch Sie, liebe Besucherinnen und Besucher unserer Stadt, sehr herzlich dazu einladen, das sportliche Angebot zu nützen.

Ihr

Leopold Antl
Stadtrat für Sport und Freizeit



**Stadtrat a.D. RegR
Ing. Kurt Sandner
ist tot**

Kurt Sandner wurde am 10. Oktober 1922 als einziges Kind eines Finanzbeamten und einer Hausfrau in Breitenwaida geboren.

Er besuchte die Volksschule in Langenlois und die 1. Klasse Gymnasium in Krems. Die Familie übersiedelte nach Wien, wo Kurt Sandner zunächst das Gymnasium Glasergasse und später die HTL in der Schellinggasse besuchte. Anschließend ging er zur Marine und war von 1939 bis 1945 Soldat in der Kriegsmarine. Im Februar 1945 wurde Kurt Sandner in Norwegen schwer verwundet. Nach seiner Rückkehr arbeitete er ab 1947 als Lehrer zuerst in Krems, dann in Stockerau. 1950 heiratete er Theresia Bamboschek, 1953 wird Tochter Carla, 1958 Sohn Kurt und schließlich 1961

Tochter Martina geboren. In seiner beruflichen Laufbahn wird der Lehrer Kurt Sandner zunächst stellvertretender Direktor der Berufsschule für Elektrotechnik in Stockerau, später Direktor, eine Position die er bis zu seiner Pensionierung am 1. Jänner 1988 innehatte. In Würdigung seiner Verdienste wurde ihm der Berufstitel Regierungsrat verliehen. Im Juni 1998 starb seine Frau und Kurt Sandner widmete sich fortan dem Vereinsleben, vor allem der Marinekameradschaft Korneuburg, deren Obmann er viele Jahre war. Kurt Sandner war auch für seine Heimatstadt Stockerau tätig: Am 29.

April 1960 wurde er als Gemeinderat angelobt, eine Funktion die er bis April 1970 inne hatte. Ab 27. April 1970 bis 10. April 1980 war RegR Kurt Sandner Stadtrat. In dieser Zeit war er auch für Schulfragen im Gemeinderat zuständig. Vor wenigen Jahren machte er sich, obwohl schon sehr betagt und keineswegs gesund, eine Reise zum Geschenk. Mit dem Postschiff fuhr er durch Norwegens Fjorde von Bergen nach Kirkenes – an jene Stätten, die er im Krieg gesehen hatte. Am 31. August 2005 starb RegR Kurt Sandner nach langer schwerer Krankheit.

An meine lieben Stockerauer

Zum Reformationsfest 2005 grüßt Sie der Evangelische Pfarrer Christian Brost, der sich im Folgenden Gedanken gemacht hat, wie Martin Luther uns heute mit wenigen Sätzen das Anliegen der Reformation wohl beschreiben würde. 488 Jahre ist es heuer nun schon her! Am 31. Oktober 1517 habe ich in Wittenberg meine 95 Thesen zur Diskussion gestellt. Es ging mir dabei überhaupt nicht darum, eine neue Kirche zu gründen. Nein, ich wollte meine katholische Kirche von innen heraus erneuern. Deshalb bin ich auch nicht aus der Kirche ausgetreten, sondern habe laut darüber nachgedacht, was Kirche eigentlich ausmacht. Was ich dabei entdeckte,



konnte und wollte ich nicht verschweigen! Am Anfang war die Angst. Schreckliche Angst habe ich vor Gott gehabt. Was, wenn er nichts mit mir anfangen kann? Was, wenn das, was ich sage und tue nicht genügt, um ihn freundlich zu stimmen? Was, wenn ich an der Himmelstür abgewiesen

werde und zum Teufel gehe? Alles wollte ich richtig machen: beten, fasten, beichten – ständig spürte ich den Druck nur ja nichts falsch zu machen, weil Gott Fehler mitleidlos bestraft. Ständig versuchte ich mich zu rechtfertigen. Doch so sehr ich mich auch bemühte, mein Gewissen sagte mir immer wieder, dass ich nicht so bin, wie ich sein sollte! Das Wunder kam auf leisen Sohlen - bei der Lektüre der Bibel. Staunend erfuhr ich, dass Gott nicht ohne mich sein will. Dass er mir seine Freundschaft immer schon mit auf den Weg gegeben hat. Dass er bei mir ist, um mich durchzutragen und mir auf die Füße zu helfen, wenn das Leben mir ein Bein stellt.

Nicht wie ich mich selbst sehe ist entscheidend; auch nicht, was andere von mir halten: entscheidend ist, dass Gott mich so nimmt, wie ich bin. Das hat mich verändert, frei gemacht, mir Mut verliehen vor Kaiser und Papst den Mund aufzumachen.

Die Freude über diesen gnädigen Gott hat seither Vielen geholfen, ihr Leben zu meistern – und zwar evangelischen wie katholischen Menschen!

Ich wünsche euch diese Freude, meine lieben Stockerauer!

Euer

Doktor Martinus Luther

Christian Brost, ev. Pfarrer

**BENEFIZVERANSTALTUNG
für HOCHWASSEROPFER
in Österreich**

Das Veranstaltungszentrum Z-2000 Stockerau und der "Lustige Hermann" laden ein.

So, 6. November 2005
Einlass: 16 Uhr, Beginn: 17 Uhr
im Lenusaal des Z-2000 Stockerau

**HERMANN MARINGER LISST
"HEITERES BIS BESINNLICHES"**

Mitwirkende:
Bläsergruppe Lengendorf und Sebastian Gmeiner

Karten:
Kulturamt/Rathaus, Stockerau 02266/67 689
und Trafik Maringer, Hausleiten
Vorverkauf € 10,- / Abendkassa € 13,-
freie Platzwahl



Die Einnahmen werden an die Hochwasseropfer
direkt überwiesen!

Veranstaltungszentrum
Stockerau 

**Das
Dreimäderl-
Operettenbühne
Wien
haus**

12. Oktober 2005
Beginn: 19.30 Uhr

Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 oder
www.stockerau.gv.at

Vorverkauf: Erwachsene € 20,- / Pensionisten, Jugendl. € 18,-
Abendkassa: Erwachsene € 22,- / Pensionisten, Jugendl. € 20,-
Kombi-Karte: 12. Oktober 2005 - Das Dreimäderlhaus
28. Dezember 2005 - Die Zirkusprinzessin
Erwachsene, Pensionisten, Jugendliche € 34,-

Das Museum

20 Jahre im Belvedereschlössl

Vor 20 Jahren wurde das Bezirksmuseum im Belvedereschlössl feierlich eröffnet. Das gibt Anlass eine positive Bilanz zu ziehen.

Als Bürgermeister Richentzky 1984/1985 das Belvedere renovieren ließ, wurden vor dem Haus unterirdisch neue Räume für das Museum geschaffen. Von Anfang an war bei den politisch Verantwortlichen der Gedanke vorhanden, das Museum im Belvedere unterzubringen.

Mit nur wenigen, aber umso engagierteren Mitarbeitern wurde die Einrichtung geschafft, ohne teure Hilfe von außen anzunehmen, wie es manche vorgeschlagen hatten. Die Neueinrichtung ist nach dem Urteil der Bevölkerung und des Landes auch gelungen. Sie ist übersichtlich und nicht überladen. Nach einer amerikanischen Forschung nimmt der Besucher in Museen am besten alle Eindrücke auf und ermüdet nicht, wenn er im Uhrzeigersinn durch das Museum geführt wird. Diese Anregung haben wir aufgenommen und das Museum im Uhrzeigersinn und nach dem Zeitablauf eingerichtet. Nach den räumlichen Gegebenheiten haben wir die vorhandenen Kojen eingerichtet. Die erste wurde dem Hl. Koloman und der ersten urkundlichen Erwähnung von Stockerau gewidmet, die zweite der kirchlichen Kunst, die dritte



Altes Altarbild, Bezirksmuseum Stockerau



Grafendorfer Bauernstube, Bezirksmuseum Stockerau

Stockerau in ältester Zeit (als Dorf und Markt), die vierte Militär, Waffen, Schützenwesen und Nationalgarde, die fünfte den Gasthäusern und dem Mühlenwe-

sen, die sechste Bahn, Post und Schule, die siebente Stockerau im 19. Jahrhundert (Stadterhebung), die achte Industrie, Handel und Sport, die neunte als Gra-

fendorfer Bauernstube und dem „Ewigen Kreislauf“, die zehnte Geschirr, Küchengerät und Landwirtschaft, die elfte wurde als Lenau-Gedächtnisecke eingerich-



Eröffnung des Bezirksmuseums 26. Oktober 1985



Grafendorfer Bauernstube, Bezirksmuseum Stockerau



Dr. Günter Sellinger, Kustos des Bezirksmuseums

Besucher über die Urgeschichte und deren Fundorte informieren kann.

Nach den Vorbereitungsarbeiten am 25. Oktober 1985 war es dann so weit. Das neue Museum konnte von Bürgermeister Leopold Richentzky feierlich eröffnet werden. In seiner Ansprache hat er sich damals auch gewünscht, dass das Museum mit Leben erfüllt werde und dass diese großen Investitionen nicht vergebens sein sollten.

Diesem Wunsch sind wir auch nachgekommen. Am darauffolgenden „Tag der offenen Tür“, dem 26. Oktober 1985 zählten wir 1270 Besucher.

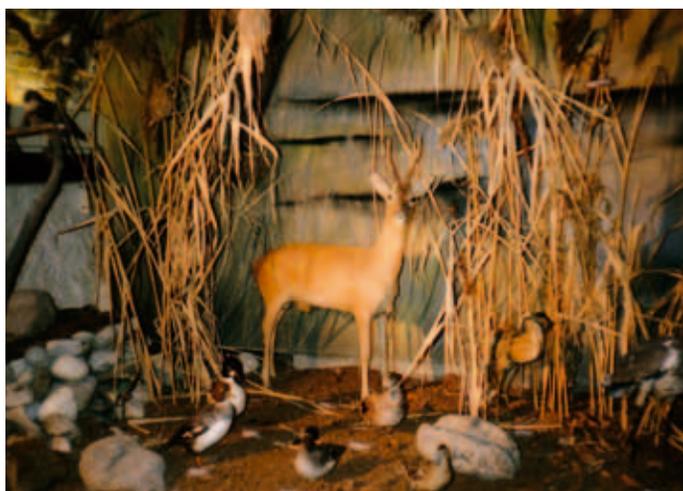
Seither haben wir mehr als 50.000 Besucher begrüßen dürfen. Wir haben jetzt schon 55 Sonderausstellungen gezeigt (Zusammenstellung im Anhang). Am besten besucht war die Drechslerausstellung mit 3.071 Besuchern.

Daneben wurden „Club-Belvedere“ Veranstaltungen durchgeführt. Bei diesen haben zehn Universitätsprofessoren und andere Vortragende anspruchsvolle Referate kostenlos angeboten. In diesem Rahmen wurden auch zwei Autobus-

tet und die zwölfte stellt den Sonderausstellungsraum dar.

Der unter dem Haus liegende Keller umfasst die Naturkunde mit den in der Stockerauer Au vorkommenden Tieren und Pflanzen.

In dem Verbindungsgang zu den beiden Kellern werden die mineralogische Sammlung und die Münzsammlung des Museums gezeigt. Der tiefe und größere Keller liegt 10 Meter unter dem Straßenniveau, wurde ein Jahr später eröffnet und ist der Paläontologie und der Ur- und Frühgeschichte gewidmet und hat eine Fundkarte mit Leuchtdioden, bei der sich der



Naturgeschichtliche Sammlung, Bezirksmuseum Stockerau

fahrten, eine zur Erddefunskstelle Aflenz und eine nach Passau (dem Bistum war Stockerau in kirchlicher Hinsicht untertan) durchgeführt.

Wir haben ein Torbogenquiz, ein Wappenquiz und ein Sonnenuhrquiz gemacht. Für Kinder gab es einen Wappenmalwettbewerb. Erst heuer im Sommer wurde für Kinder als Ferienspiel eine Museums-Rallye durchgeführt.

In Würdigung dieser Arbeiten wurde dem Museum am 26. Oktober 1990 ein Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich verliehen. Am 10. Oktober 2002 erhielten wir, als eines der ersten Museen, das „Österreichische Museumsgüte-

siegel“ verliehen. Das „echte“ mit diesem Gütesiegel ausgezeichnete Museum bekennt sich zur Verantwortung, kulturelles Erbe zu bewahren und garantiert seinen Besuchern ein Mindestniveau an Präsentation und Serviceleistung. Abschließend möchte ich noch zwei Mitarbeitern danken, die vom Anfang an, mit voller Begeisterung dabei waren. Es sind dies Frau Elke Schiebel und Herr Johann Einsiedl, der in den letzten Tagen seinen 85. Geburtstag gefeiert hat. Als neue Mitarbeiterin konnte Frau Gruber-Redl gewonnen werden, die als engagierte und gute Kraft positiv in die Zukunft blicken lässt.

Dr. Günter Sellinger

Sonderausstellungen

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Kaiser Karl VI - Stockerau - Stockerau von 1700 bis 1740 | 1985 |
| Eröffnung des Museums in den Räumen | 25. Oktober 1985 |
| 2. Geschichte der Fotografie - Kameras und fotografische Techniken | 1986 |
| 3. Franziska LEINKAUF-WEINECK - Stockerauer Malerin | 1986 |
| 4. Carl PISCHINGER - Tier- und Landschaftsmaler aus Streitdorf | 1986 |
| 5. Der Stockerauer Dichter Dr. Bruno KÜHNEL | 1987 |
| 6. Das Salzburger Bildhauer-Ehepaar Walter und Leni MEIERHOFER | 1987 |
| 7. Kostbarkeiten der Natur - Muscheln und Schnecken | 1987 |
| 8. Das Drechslerhandwerk einst und jetzt - mit praktischen Arbeiten | 1987 |
| 9. Der Maler Prof. Heribert POTUZNİK | 1988 |
| 10. März 1938 und die Folgen | 1988 |
| 11. Posthorn und Halbmond - die k.k. Post in der Levante | 1988 |
| 12. Josef von SCHWEIKHARDT - Maler aus Stockerau | 1988 |
| 13. Die ersten 100 Jahre - Die Stockerauer Arbeiterbewegung von den Anfängen bis 1945 | 1989 |
| 14. 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Stockerau | 1989 |
| 15. Leopold FORSTNER - Mosaik, Grafik und Glas des Wiener Jugendstils | 1989 |
| 16. EXLIBRIS (Österreichische Exlibris-Gesellschaft) | 1990 |
| 17. Amateurfunk - eine Brücke zur Welt | 1990 |
| 18. Weihnatskrippen (Holzschnitarbeiten von Prof. Walter) | 1990 |
| 19. Großmutter's Wäschetruhe - Textilien einst und jetzt | 1991 |
| 20. 150 Jahre Bahnverbindung Wien - Stockerau | 1991 |
| 21. Die stillende Mutter in der Kunst (Sammlung - Prof. Hans Czermak) | 1991 |
| 22. Großmutter's Bügeleisen (Sammlung - Elisabeth Vogel) | 1992 |
| 23. Die Linzer Maler Franz NOWY und Ursula MELDA | 1992 |
| 24. IKONEN (GLOBITS, MARX, ZLATKOV) | 1992 |
| 25. Der Stockerauer Maler Otto SCHEBEK | 1993 |
| 26. Stockerauer Wappen | 1993 |
| 27. Stockerauer Bilderbogen | 1993 |
| 28. Kunst und Wissenschaft in Stockerau | 1993 |
| 29. Die Maler Carl BLAAS - Onkel und Neffe | 1994 |
| 30. Die Tiroler Metallkünstlerin Christine MITTELSTAEDT | 1994 |
| 31. Sonja LEISS, ein Puppenheim (Puppenausstellung) | 1994 |
| 32. Gewürze (in Zusammenarbeit mit dem NÖ. Landesmuseum) | 1995 |

- | | |
|---|------|
| 33. Der Friseur im Wandel der Zeit (Sammlung - Stable) | 1995 |
| 34. 50 Jahre Aufbau, Demokratie, Friede und Freiheit | 1995 |
| 35. Wladimir ZLATKOV - bulgarischer Schnitzer | 1995 |
| 36. Der Stockerauer Maler Carl FELKEL | 1996 |
| 37. Bücher für Kaiser und Könige (in Zusammenarbeit mit ADEVA Graz) | 1996 |
| 38. Elfriede HARAND und Lore MACHO (Porzellanmalerei, Ölbilder) | 1996 |
| 39. Heilpflanzen im Alltag (in Zusammenarbeit mit dem NÖ. Landesmuseum) | 1997 |
| 40. Sonnenuhren einst und jetzt | 1997 |
| 41. Nachbarn zu Gast (Dr. PUSCHNIK, AIGNER) Kunst und Kunsthandwerk aus der Stadt Horn | 1997 |
| 42. Rauchfänge, Bilder und Texte von Walter Mickerts | 1998 |
| 43. Prof. Otto ZEILLER, Zeichnungen, Aquarelle und Ölbilder | 1998 |
| 44. Unser Wasser - "70 Jahre Wasserleitung in Stockerau" | 1999 |
| 45. Fahrräder aus der Sammlung Hurlt, Retz | 1999 |
| 46. Kalender, einst und jetzt - Kalendersammlung des Bezirksmuseums Stockerau | 1999 |
| 47. Die Damen der Künstlergruppe "Der blaue Kreis" (Malerei) | 2000 |
| 48. Der Stockerauer Maler Adi HOLZER - neue Arbeiten in Acryl | 2000 |
| 49. Ballspenden aus der Sammlung Dr. Schwab-Trau | 2001 |
| 50. Unbekanntes Carnuntum | 2001 |
| 51. Reprise über 50 Sonderausstellungen | 2002 |
| 52. 400 Jahre "Schützenverein Stockerau 1602" | 2002 |
| 53. Stadt im Wandel - 110 Jahre Stadt Stockerau | 2003 |
| 54. Der Stockerauer Maler Leopold SCHEIDL | 2004 |
| 55. Die Jahre von 1938 bis 1945 in Plakaten | 2005 |

DER VORVERKAUF HAT BEGONNEN!



4. Dez. 2005 - 17.00 Uhr
Z-2000 / Lenasaal

Vorverkaufskarten zum Preis von EUR 7,- (Erwachsene),
bzw. EUR 5,- (Pensionisten, Jugendliche), sind ab sofort im
Kulturamt der Stadt Stockerau erhältlich! Tel. 02266/67689

**Unter allen Vorverkaufskarten verlosen wir einen Gutschein für 2 Personen
zum Brunch im Hotel-Restaurant Dreikönigshof/Fam. Hopfeld!**



Neugestalteter Klassenraum in der Sozialschule



Gruppenraum im Kindergarten

Generalsanierung Schul- und Kindergartengebäude - Horner Straße 56

Der Klosterkindergarten und die Fachschule für Sozialberufe (Schulverein der Missionskongregation Dienerinnen des Heiligen Geistes) sind nun in einem dem heutigen Standard entsprechend adaptierten und erweiterten Gebäude untergebracht. Damit steht den jungen und jüngsten Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt eine moderne Bildungsstätte zur Verfügung. Erstmals erfolgte die Planung und Bauleitung ausschließlich durch die Stadtgemeinde Stockerau. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten entspricht der Kindergarten dem gleichen Standard wie die anderen Landeskindergärten in Stockerau. Bei der Schule wurde das Raumangebot den heutigen Anforderungen angepasst und die Sonderunterrichtsräume völlig neu gestaltet. Im Detail wurde im Kindergarten die komplette Hausinstallation (Wasser, Kanal) erneuert, die Gruppenräume mit schallschluckenden, abgehängten

Mineralfaserdecken ausgestattet, die Sanitärräume neu verflies, die Wand- und Deckenmalerei neu gestaltet, die Wandverkleidungen mit großflächigen Holztafeln ausgeführt, die Raumbelichtung von Neonlicht auf warme Einzelleuchten mit Glühlampen umgestellt und ein Bewegungsraum mit vorgelagertem Windfang dazugebaut.

Damit verfügt der Landeskindergarten auf der Hornerstraße über den modernsten und best ausgestatteten Turnsaal im Stockerauer Stadtgebiet.

Im Bereich der mehrjährigen Fachschule für Sozialberufe und in der einjährigen Haushaltungsschule wurde die Raumaufteilung im Obergeschoss so verändert, dass nunmehr 5 etwa gleich große Unterrichtsräume und ein Lehrerzimmer mit der selben Größe zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wurde die Wand- und Deckenmalerei erneuert, die Sanitärräume neu verflies, die Installationsleitungen erneuert. Im Kellergeschoss

wurde die Lehrküche auf einer Fläche von insgesamt ca. 175 m² völlig neu gestaltet. Es stehen nun eine Vorbereitungsküche, die Lehrküche, ein Speisesaal sowie ein Wirtschaftsraum zur Verfügung. Die Lehrküche besitzt 5 Kochstellen, die Einrichtung wurde komplett in Nirosta ausgeführt und sämtliche Geräte entsprechen dem neuesten Stand der Technik.

Das gesamte Gebäude wurde mit einer Vollwärmeschutzfassade ausgestattet, alle Fenster und Portale

erneuert, der Dachboden mit einer Wärmedämmung versehen, die Heizzentrale mit neuesten Brennwertkesseln ausgestattet und sämtliche Heizkörper mit Thermostatkopfventilen nachgerüstet. Zusätzlich wurde das Stiegenhaus als eigener Brandabschnitt ausgebildet (Einbau von Rauchabschlusstüren und einer Brandrauchentlüftungsanlage). Es wurde eine Fluchtwegorientierungsbeleuchtung und Alarmsirenen in allen drei Geschossen installiert.

Technische Daten: Baubeginn 20. Juni 2005

provisorische Inbetriebnahme:

des Erd- und Obergeschosses
am 5. September 2005
Vollbetrieb: ab 14. Oktober 2005
Nutzfläche neu: 85 m²

Derzeitiger Auftragsstand:

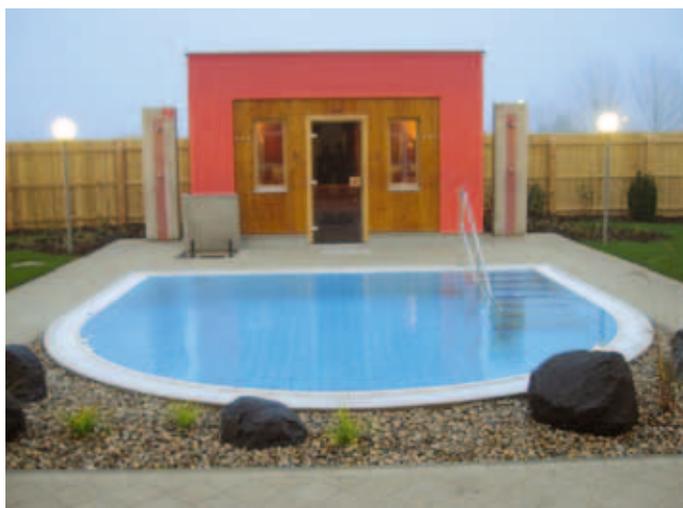
Kindergarten: 175.600 Euro exkl. USt.
Schule: 502.600 Euro exkl. USt.

Unterstützung des Schul- und Kindergartenfonds für die Zu- und Umbauarbeiten in der Höhe von ca. 30.300 Euro exkl. USt.

An der Errichtung waren 27 Firmen mit ca. 135 Arbeitnehmern beteiligt.
Es wurden bei einer Bauzeit von 19 Wochen ca. 19.000 Arbeitsstunden geleistet.



Erholungszentrum



Außensauna und Kaltwasserbewegungsbecken

Ein Jahr Wellness-Oase

Vor rund einem Jahr – am 26. Oktober 2004 – haben wir Sie zu einem Tag der Offenen Tür in die Wellness-Oase Stockerau eingeladen. Tausende Besucher sind damals gekommen, um sich selbst einen Eindruck von der neu gestalteten Saunalandschaft zu machen. Seither hält der Zustrom der Gäste aus nah und fern ungebrochen an. Auch die attraktive Gestaltung des Hallenbades mit dem umgestalteten Eltern-Kind-Bereich erweist sich nach wie vor als Publikumsmagnet.

Rund ein Drittel mehr Besucher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren sowohl im Hallenbad als auch in der Saunalandschaft zu verzeichnen. Vor allem die finnische Sauna im Saunahaus erfreut sich größter Beliebtheit. Auch das Kaltwasser-Bewegungsbecken wird von den Besuchern sehr gut angenommen. Vor allem jüngere Gäste suchen das exklusive Angebot von Blütendampfbad, Tepidarium und Aromabad. Gleichzeitig mit der Er-

öffnung wurden auch die Öffnungszeiten großzügig ausgeweitet um eine breite Akzeptanz zu erzielen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass zu unterschiedlichen Zeiten natürlich unterschiedliche Auslastungen bestehen. Insbesondere die Zeiten der reinen Damen- bzw. Herrensauna erwiesen sich als nicht ganz den Anforderungen entsprechend.

Während die reine Herrensauna sehr mäßig besucht wird und Gespräche mit Saunabesuchern auch keine besonderen Wünsche in diese Richtung ergaben, kam gerade zum Damensaunatag der vielfache und dringende Wunsch, die reine Damensauna auch in den Abendstunden des Mittwoch weiterzuführen.

Mit Beginn der Ausgabe der neuen Jahreskarten ab 2. November 2005 wird daher zunächst probeweise am Mittwoch die Damensauna von 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr geführt werden. Nach einem Beobachtungszeitraum werden die Besucherzahlen evaluiert werden und gegebenenfalls zu Anpassungen führen.



Das Team des Erholungszentrums



Die erweiterte Schwimmhalle

Das Team des Erholungszentrums unter dem Verwalter Günter Lehner freut sich auf Ihren Besuch in der Wellness-Oase, im Hallenbad, auf dem Eislaufplatz

und im nächsten Sommer wieder im Freibad!

www.stockerau.gv.at



Die „alte Gärtnerei“ in der Heidstraße



Alte Glashausanlage

Die Städtische Gärtnerei

Die „alte Stadtgärtnerei“ befand sich in der Heidstraße Nr. 4. Die gesamte Anlage wurde durch die Stadtgemeinde Stockerau vom Vorbesitzer, Hrn. Paul Rumpold, übernommen.

Die Anfänge dieser Gärtnerei gehen bis in die frühen 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts zurück. Damals lag der Betrieb am Stadtrand, umgeben von landwirtschaftlichen Flächen. Das Betriebsgelände erstreckte sich von der Feldgasse bis zur Maschinenfabrik Heid.

In den 60er und 70er Jahren wurden diese Gründe dann nach und nach vom Vorbesitzer verkauft.

In dieser Zeit fand auch eine Renovierung der Gärtnerei statt. Nach dem 2. Weltkrieg wurde hauptsächlich Gemüse produziert. Nach dem sich die Ernährungssituation in den Nachkriegsjahren verbessert hatte, erfolgte der Umstieg auf Blumen und Zierpflanzen. Gemüse wurde nur mehr in Form von Jungpflanzen verkauft.

Aus Altersgründen übergab Hr. Rumpold der Stadtgemeinde Stockerau 1986 die Gärtnerei.

Nach der Übernahme war eine Renovierung notwendig, weil die Gewächshäuser nach fast 20 Jahren nicht mehr den damaligen Stand der Technik entsprachen.

Eine neuerliche Modernisierung 2004 war aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr möglich. Daher beschlossen die politischen Entscheidungsträger der Stadtgemeinde Stockerau eine Neuerrichtung am Gelände des Städtischen Bauhofes.

Der Neubau wurde am 4. Oktober 2004 in Angriff genommen, der Rohbau war bereits am 17. Dezember 2004 fertig gestellt. Trotz der eisigen Temperaturen in den Monaten Jänner und Februar wurde die Fertigstellung zügig vorangetrieben. Unter schwierigen äußeren Verhältnissen erfolgte der Innenausbau bis Anfang März 2005. Ende März 2005 konnte ein Probetrieb aufgenommen und mit der Feinab-

stimmung begonnen werden. Anschließend erfolgte die Inbetriebnahme des Klimacomputers. Nach dem Verkauf der Sommerblumen erfolgte im Juni 2005 die Übersiedelung und ab Juli 2005 konnte der Vollbetrieb aufgenommen werden.

Die Pflanzen werden auf so genannten „Rolltischen“ produziert. Diese Tische sind mit einer automatischen Bewässerung ausgestattet. Die Dachflächenwässer werden in einem großen Wassertank (160 m²) gesammelt und stehen dann als kostenloses Gieß-

wasser der Gärtnerei zu Verfügung.

Das Klima (Heizung, Lüftung, Bewässerung etc.) in den Gewächsanlagen regelt ein eigener Klimacomputer.

Die Glashäuser wurden mit automatischen Energieschirmen ausgestattet. Diese Energieschirme dienen am Tage zur Beschattung. Bei Nacht werden sie vollständig zugezogen und tragen somit zur Energieeinsparung bei.

Beheizt wird die Gärtnerei momentan mit einem provisorisch mit Öl gespeisten

Eckdaten der neuen Stadtgärtnerei:

Verbaute Fläche: ca. 1.500 m²

Bestehend aus 6 Gewächshäusern.

Unterteilt in

- 1 Vermehrungshaus
- 1 Kübelpflanzenhaus
- 1 Verkaufsgewächshaus
- 4 Produktionsgewächshäusern
- 1 Verbindungshaus, dieses unterteilt sich in
 - 1 Heizraum
 - 1 Technikraum
 - 1 Arbeitsraum und in ein Büro
 - 1 Lagerraum



Vollklimatisiertes Glashaus



Das neue Glashaus beim Städtischen Bauhof



Außenanlage

Heizcontainer. Dieser hat eine Leistung von ca. 1.000 KW.

Die Stadtgärtnerei bietet nun auch zeitgemäße und moderne Arbeitsplätze für 1 Gärtnermeister, 1 Gartenfacharbeiter und zwei Lehrlinge.

Technische Daten:

Nutzfläche: 1.500 m² • Raumvolumen: 6.860 m³ • Glasfläche: 1.950 m² • Kabeltassen: 925 m • verlegte Kabel: 7.880 m vollautomatische Regulierung des Raumklimas für:

5 verschiedene Klimazonen – mit Hilfe einer computergesteuerten Wetterstation werden alle wichtigen Witterungseinflüsse (Außentemperaturfühler, Regenfühler, Wind- Richtungs und Geschwindigkeitsmesser, Lichtsensor)

aufgezeichnet und dementsprechend die einzelnen Klimazonen reguliert.

Unabhängige Gießwasserversorgung durch Speicherung der anfallenden Niederschläge (Regenrückhaltebecken mit einem Fassungsvermögen von 160 m³)

Bewässerung der Pflanztische über computergesteuerte Wasseraufbereitungsanlage – dabei wird das gesammelte Regenwasser über Düngemittel-dosieranlagen entsprechend aufbereitet.

Heizung: Anschluss an das örtliche Fernwärmenetz mit einem Wärmemengenbedarf von ca. 650 kW bei Vollbetrieb.

Gesamterrichtungskosten: 790.000 Euro exkl. USt.

An der Errichtung waren 9 Firmen mit ca. 36 Arbeitnehmern beteiligt. Es wurden bei einer Bauzeit von 20 Wochen ca. 3.200 Arbeitsstunden geleistet.

Kulturen, die in der Gärtnerei produziert werden und deren Vermarktung

| | | |
|----------------|------------------|--|
| 3.000 Stk. | Chrysanthemen | werden zu 100% für Eigenbedarf kultiviert |
| 15.000 Stk. | Primeln | 2/3 gehen an Wiederverkäufer (Blumengeschäfte etc.), 1/3 für Eigenbedarf |
| 25.000 Stk. | Violen | werden zu 100% für Eigenbedarf gebraucht (Stiefmütterchen) |
| 900 Stk. | Weihnachtssterne | werden zu 90% an Wiederverkäufer abgesetzt |
| 10-15.000 Stk. | Schmuckstauden | für Verkauf und Eigenbedarf in den öffentlichen Anlagen |
| 33.000 Stk. | Sommerblumen | 2/3 für Eigenbedarf, das restliche 1/3 wird an Privatkunden und Wiederverkäufer vermarktet |
| 1.000 Stk. | Topfpflanzen | } Diese Pflanzen dienen zur Ausschmückung im Stadtgebiet und gemeindeeigenen Gebäuden |
| 200 Stk. | Kübelpflanzen | |

Die Stadtgärtnerei ist als Lehrbetrieb anerkannt, was Voraussetzung für die Ausbildung von Lehrlingen ist. Seit dem Jahr 1986 haben 25 Lehrlinge diese Möglichkeit genutzt und eine Lehre in der Stadtgärtnerei absolviert.

Influenza-Pandemie - eine globale Herausforderung

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO), warnt: „Eine Influenzapandemie ist unausweichlich. Wann diese ausbricht, ist nur noch eine Frage der Zeit“. Influenzapandemien treten statistisch alle 20 bis 30 Jahre auf – die letzte in unseren Breiten war die Hongkongpandemie 1968. Voraussetzung dafür ist ein neuer

Erreger mit verändertem Erbgut, dem unser Immunsystem keinen Schutz bietet. Durch die mittlerweile grenzenlose Mobilität (Flugverkehr) wird die Eingrenzung erschwert.

Die Vogelgrippe, eine fast ausschließlich unter Vögeln ausbrechende Erkrankung, könnte bei der Entwicklung eines neuen Pandemievirus eine wichtige Rolle spielen.

Wenn dieser Vogelgrippevirus (H5N1) sich mit einem menschlichen Influenzavirus verbindet, kann sich dieser so verändern, dass er von Mensch zu Mensch übertragen wird.

Weder konkrete Merkmale, noch die Höhe des Ansteckungsrisikos eines künftigen Pandemievirus kann eindeutig vorhergesagt werden. Die WHO geht

von einer Erkrankungsrate von 20 bis 50 % der Weltbevölkerung aus und fordert daher jedes Land auf, vorsorglich einen Aktionsplan für die Influenzapandemie zu erarbeiten. Österreich hat mit entsprechenden Plänen auf Bundes- und Landesebene die Voraussetzungen für die professionelle Pandemiebewältigung bereits geschaffen.

Vorsorge - Selbstschutz – Tipps für den Ernstfall

Ansteckung und Verbreitung von Influenza verhindern

- Vermeiden Sie Menschenansammlungen (Kino, Theater, Märkte, Massenverkehrsmittel. Gehen Sie nur wenn unbedingt notwendig zur Arbeit, Schule oder Uni; schicken Sie Ihr Kind nicht in den Kindergarten)
- Verwenden Sie nur eigenes Geschirr, Gläser und Besteck
- Händekontakt vermeiden (Händeschütteln),
- Vermeiden Sie engen Kontakt zu anderen Menschen, auf Umarmungen

- verzichten und von erkälteten Personen, wenn möglich, einen Abstand von 1,50 Metern halten
- Nur unbedingt notwendige Einkäufe tätigen
- regelmäßiges Händewaschen nicht vergessen!

- Tragen Sie geeignete Mundschutzmasken
- Lassen Sie sich und Ihre Kinder mit dem gängigen Impfstoff, der einen Teil Schutz vor einem neuen Virus bieten kann, impfen

Wenn Sie dennoch erkranken

- Hausarzt kontaktieren, wenn Sie an sich Symptome der Influenza bemerken
- Schleppen Sie sich nicht in die Arbeit oder Schule, belasten Sie Ihre Mitmenschen nicht unnötig
- Vermeiden Sie den engen Kontakt zu nicht infizierten Verwandten und Freunden
- Verwenden Sie nur Einmal-Taschentücher, welche Sie in Plastiksäcken entsorgen
- Trinken Sie viel Flüssigkeit
- Vermeiden Sie körperliche Tätigkeit
- Halten Sie unbedingt Bettruhe ein
- Nehmen Sie Ihre vorgeschriebene Medikation
- Vermeiden Sie Aspirin, wenn Sie unter 15 Jahre sind oder bestimmte Gerinnungshemmer einnehmen

Wochen, besser für 4 Wochen

- Bei der Gefahr eines Versorgungsengpasses mit Trinkwasser, ausreichend Wasser für Hygienemaßnahmen bevorraten
- Schaffen Sie sich eine gut ausgestattete Hausapotheke an
- Besorgen Sie, wenn möglich, moderne Grippemittel (Neuraminidasehemmer – Tamiflu)
- Verwirklichen Sie einen ausreichenden Vorrat an Hygieneartikel (richtige Hygiene ist bei einer Grippepandemie besonders wichtig)

Zusätzliche Selbstschutzmaßnahmen

Für Grippekranke, die Spitalshilfe erhalten, wurden krankenhaushygienisch Maßnahmen festgelegt. Da aber die Gefahr besteht, dass viele Erkrankte zu Hause gepflegt werden müssen, sollte das

Verhalten in den betroffenen Haushalten auf diese Spitalsmaßnahmen abgestimmt werden. Was für das Krankenhaus richtig ist, kann für den Haushalt nicht falsch sein.

- Bei jedem Kontakt mit dem Erkrankten sollte zum Schutz vor einer Tröpfcheninfektion ein geeigneter
- Mundschutz (FFP3 Maske mit Ventil) und ein Augenschutz verwendet werden.
- Gegen die Gefahr einer Schmierinfektion schützen Handschuhe, die über die Bündchen reichen.
- Nach Abnehmen der Maske und Ablegen der Handschuhe, die Hände gründlich waschen und mit alkoholischem Desinfektionsmittel reinigen.
- Für den Patienten vorzugsweise Einmalgeschirr und Einmalbesteck verwenden.
- Den Patienten in einem eigenen Zimmer unterbrin-

gen und wenn möglich eigene Sanitäreinrichtungen

- (Chemie-WC, behelfsmäßige Waschmöglichkeit) verwenden.

- Alle Flächen in der Umgebung des Patienten regelmäßig desinfizieren.

Zusätzliche Verhaltensregeln werden im Anlassfall durch die Behörden bekannt gegeben!

UNSERE STADT wird auch in den kommenden Ausgaben über richtige Vorratshaltung, Hygienemaßnahmen usw. informieren und wertvolle Tipps geben, was Sie sonst noch tun können um sich zu schützen.

Weitere Informationen

www.noezsv.at

www.bmgf.gv.at (Österreichischer Pandemieplan)

Bevorratung

- Realisieren Sie einen Lebensmittel- und Getränkevorrat für mindestens 2

WAS WANN WO

Vorträge, Konzerte Unterhaltung

Samstag, 1. Oktober (Theresia)

FRÜHSTÜCK FÜR FRAUEN (Organisation: Christliche Frauen) im Restaurant „Drei Königshof“, Vortrag: „Die Macht unserer Wörter“, 9 bis 11.30 Uhr, Buffet u. Unkostenbeitrag: 8,50

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Der Probealarm wird mittags durchgeführt und dient zur Überprüfung des Systems

45. PFARRHEURIGER, ab 17 Uhr, Pfarrzentrum

6-JAHRESFEIER mit DJ Grabbe im Klim Bim, 21 Uhr, Schießstattgasse 20, freier Eintritt

Montag, 3. Oktober (Ewald)

JAHRMARKT, Rathausplatz ab 7 Uhr

Dienstag, 4. Oktober (Franz v. Assisi)

ENERGIE – ATEM – MEDITATION GRUPPE
19 Uhr, Leiter: Ing. Herbert Haderer, Anmeldung unter Tel. 0664/ 23 05 326, Wohlfühlstudio, Petzoldgasse 14, www.wohlfuehl-studio.at, Einstieg jederzeit möglich

Mittwoch, 5. Oktober (Attila)

BABYTREFF der Katholischen Pfarre Stockerau, 9 - 12 Uhr, Pfarrzentrum

PENSIONISTENVERBAND / Diavortrag der VHS

Mag. Krachler, „Seidenstraße in CHINA“, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

DIAVORTRAG: „SPANIEN“, 19 Uhr, Veranstaltungssaal der Raiffeisenbank, Anmeldung: 02266/62502 DW 29 (Hr. Sebesta)

Donnerstag, 6. Oktober (Bruno)

ÖKB-STADTVERBAND STOCKERAU, 18 Uhr
Sitzung bei E.-Obmann Paul Millmann

BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung

„Feines mit Gemüse“, Ref.: Anna Reinsperger, Pfarrzentrum, 19 Uhr, Anm.: 02266/61 422

DIAVORTRAG: „SPANIEN“, 19 Uhr, Veranstaltungssaal der Raiffeisenbank, Anmeldung: 02266/62502 DW 29 (Hr. Sebesta)

DER WELTLADEN lädt ein zur INDIANISCHEN

MUSIK-DIASHOW, 19.30 Uhr, Pfarrzentrum,
Karten an der Abendkassa

MODESHOW im Veranstaltungszentrum Z-2000,
Beginn: 19.30 Uhr, mitwirkende Firmen: Boutique Jutta, Kienböck, Schneider, Keimel, Splash, Kelterer, Drexler, La Scarpa, Strauß, Raiffeisenbank, Kartenvorverkauf in den angeführten Firmen

JUNGE WEIBER - TREFFEN, 20 Uhr, Pfarrzentrum

Freitag, 7. Oktober (Markus)

KINDER-KLEIDERTAUSCHAKTION
„Annahme“, Pfarrzentrum, 16 – 20 Uhr

LIVE – FUNK STUFF im Klim Bim,
21 Uhr, Schießstattgasse 20

Samstag, 8. Oktober (Simeon)

SV de Witt lädt zum GESELLSCHAFTS-SCHNAPSEN
Beginn: 10 Uhr, Auslosung: 9 - 10 Uhr, Sportzentrum
„Alte Au“, Anmeldung und Kartenverkauf: 0664/44 60 429

KINDER-KLEIDERTAUSCHAKTION

„Verkauf“, Pfarrzentrum, 10 – 14 Uhr

FLOHMARKT der Evang. Pfarrgemeinde A u. HB,
10 – 16 Uhr, Manhartstraße 24 (Garage u. Gemeindegemeinschaftssaal)

Sonntag, 9. Oktober (Dionysius)

LESUNG MIT DIETMAR GRIESER aus dem Buch
„Die böhmische Großmutter“ in der Galerie zum
„Alten Rathaus“, Hauptstraße 27, 10 Uhr, Eintritt frei

FLOHMARKT der Evang. Pfarrgemeinde A u. HB,
11 – 16 Uhr, Manhartstraße 24 (Garage u. Gemeindegemeinschaftssaal)

Montag, 10. Oktober (Viktor)

25. RAIFFEISEN-SENIORENCAFE, 14 – 16 Uhr,
Veranstaltungssaal der Raiffeisenbank

ARCHÄOLOGIEFORUM STOCKERAU

Univ.Doz. Dr.Dr. Peter Stadler, „Das Reich des Samo
(623 - 658 n. Chr.)“, 19 Uhr im, Saal der Raiffeisenbank

Dienstag, 11. Oktober (Bruno)

ENERGIE – ATEM – MEDITATION GRUPPE
19 Uhr, Leiter: Ing. Herbert Haderer, Anmeldung unter
Tel. 0664/ 23 05 326, Wohlfühlstudio, Petzoldgasse 14,
www.wohlfuehl-studio.at, Einstieg jederzeit möglich

Mittwoch, 12. Oktober (Maximilian)

BABYTREFF der Katholischen Pfarre Stockerau,
9 - 12 Uhr, Pfarrzentrum

PENSIONISTENVERBAND / Diavortrag der VHS

Mag. Krachler, „Die Zentralasiatische Seidenstraße“,
16 Uhr, Blabolil-Heim

DAS DREIMÄDERLHAUS – Operettenbühne Wien,

Veranstaltungszentrum Z-2000, Beginn: 19.30 Uhr,
Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 oder
unter www.stockerau.gv.at,
Vorverkauf: Ew. € 20,- / Pens., Jugendl. € 18,-
Abendkassa: Ew. € 22,- / Pens., Jugendl. € 20,-
Kombi-Karte: 12. Oktober 2005 - Das Dreimäderlhaus,
28. Dezember 2005 - Die Zirkusprinzessin, Preis: €34,-

Freitag, 14. Oktober (Burkhard)

STEHAUFGMANDLN im Veranstaltungszentrum Z-2000,
Beginn: 20 Uhr, Tisch- und Kartenreservierung: Kultu-
ramt/Rathaus 02266/67 68 9 oder unter
www.stockerau.gv.at, Preise: Kategorie A: € 28,- / Kate-
gorie B: € 25,-

VORTRAG: Ing. Alexander Lifka „Los Angeles einmal
anders gesehen“ in der Galerie zum „Alten Rathaus“,
Hauptstraße 27, 19 Uhr, Unkostenbeitrag € 5,-

B.U.R.N. im Klim Bim,
21 Uhr, Schießstattgasse 20

Samstag, 15. Oktober (Theresia)

LIONS-CLUB KREUZENSTEIN / Sammlung für den Flohmarkt, 9-11 Uhr, Lager Schaumann-gasse: Kunst + Kitsch, Spiel + Sport, Buch + Ton, Hausrat, Elektro, Bekleidung, usw.

OPERNABEND - Falstaff - „Giuseppe Verdi“ in der Galerie zum „Alten Rathaus“, Hauptstraße 27, 18 Uhr, Unkostenbeitrag € 5,-

Dienstag, 18. Oktober (Lukas)

ENERGIE – ATEM – MEDITATION GRUPPE
19 Uhr, Leiter: Ing. Herbert Haderer, Anmeldung unter Tel. 0664/ 23 05 326, Wohlfühlstudio, Petzoldgasse 14, www.wohlfuehl-studio.at, Einstieg jederzeit möglich

Mittwoch, 19. Oktober (Paul)

PENSIONISTENVERBAND – Ausflug
Fahrt nach Mosonmagyaróvár, Abfahrt: 6.30 Uhr, Rathausplatz/Reisebüro Penner

BABYTREFF der Katholischen Pfarre Stockerau,
9 - 12 Uhr, Pfarrzentrum

BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung
„Gericht aus Soja und Äpfeln“, Ref.: Anni Fuchs, Pfarrzentrum, 19 Uhr, Anm.: 02266/61 422

Donnerstag, 20. Oktober (Wendelin)

VERNISSAGE „Impressionen des Weinviertels“, mit Franz Rauscher, 19 Uhr, Schalterraum der Raiffeisenbank, Anmeldung: 02266/62501 DW 29

Freitag, 21. Oktober (Ursula)

„KASPERLTHEATER“ im Autohaus „Karl Strauß“, Horner Straße 74, 16 Uhr – Eintritt: Freie Spende (zugunsten St. Anna Kinderkrebsforschung)
Info: 02266/715 55

LEGENDS OF ROCK im Klim Bim,
21 Uhr, Schießstattgasse 20, freier Eintritt

DIAVORTRAG: „CHILE“, 19 Uhr, Kellersaal der Raiffeisenbank

Samstag, 22. Oktober (Kordula)

CHAKREN – WORKSHOP im Wohlfühlstudio, 9 Uhr bis ca. 17 Uhr, Leiterin: Monika Franaschitz
Mitzubringen: Decke, Polster, Hausschuhe und Schreibmaterial
Anmeldung und Infos: 0664/ 23 05 326
www.wohlfuehl-studio.at

GROSSES SPIELEFEST der ÖVP-Frauen im Belvedereschlössl, 14 - 18 Uhr

PENSIONISTENVERBAND – Erntedankfest
Musik: Alfred und Franz, 16 Uhr, Blabolil-Heim

„FESTL“ der Jungen Generation Stockerau, Millenniumshalle, Happy Hour von 20.30 - 21.30 Uhr, Eintritt: 3,-, Eintritt nach 21.30 Uhr 5,-, kein Einlass unter 16 Jahren (Ausweiskontrolle)

VERKAUFSMESSE der Stockerauer Jungunternehmer, 10 bis 18 Uhr, Veranstaltungszentrum Z-2000

Sonntag, 23. Oktober (Oda)

GROSSES SPIELEFEST der ÖVP-Frauen im Belvedereschlössl, 9 - 17 Uhr

VERKAUFSMESSE der Stockerauer Jungunternehmer, 10 bis 18 Uhr, Veranstaltungszentrum Z-2000

Dienstag, 25. Oktober (Krispin)

ENERGIE – ATEM – MEDITATION GRUPPE
19 Uhr, Leiter: Ing. Herbert Haderer, Anmeldung unter Tel. 0664/ 23 05 326, Wohlfühlstudio, Petzoldgasse 14, www.wohlfuehl-studio.at, Einstieg jederzeit möglich

Mittwoch, 26. Oktober (Nationalfeiertag)

TAG DER OFFENEN TÜR in der Städtischen Gärtnerei, im Klosterkindergarten, im Veranstaltungszentrum Z-2000 mit Information über die Autobahn A22 und bei der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau. Nähere Information in der Sonderausgabe zum Nationalfeiertag.

BÜCHERFLOHMARKT im Bezirksmuseum Stockerau, 9 – 11 Uhr, Belvedereschlössl

BEGINN DER KUNSTEISBAHN-SAISON
(witterungsabhängig)

Donnerstag, 27. Oktober (Wolfhard)

BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung
„Gesunder Bewegungsapparat – Gesunde Ernährung“, Ref.: Ing. Mag. Christoph Wieser (Komplimentär-Mediziner), Pfarrzentrum, 19 Uhr, Anm.: 02266/61 422

FIT FOR JOB – Unternehmer in Bewegung, 19 Uhr, Veranstaltungssaal der Raiffeisenbank, Anmeldung 02266/62502 DW 29 (Hr. Sebesta)

Freitag, 28. Oktober (Simon)

PENSIONISTENVERBAND – Hendl- u. Stelzen-Schnapsen, Kartenpreis: 3,50, 17 Uhr, Blabolil-Heim

Samstag, 29. Oktober (Hermelindis)

FAMILIENAUFSTELLUNG im Wohlfühlstudio, Beginn: 10 Uhr Ende je nach Teilnehmer
Kosten: 85,- für Aufsteller, 50,- für Stellvertreter
Anmeldung und Infos unter Tel. 0664/ 23 05 326
www.wohlfuehl-studio.at

Sonntag, 30. Oktober (Alfons R.)

BEGINN DER WINTERZEIT
(Uhren um eine Stunde zurückstellen)

Montag, 31. Oktober (Wolfgang)

HALLOWEEN in der Raiffeisenbank, Auszeichnung für die besten Kostüme

HALLOWEEN-PARTY im Klim Bim, 21 Uhr, Schießstattgasse 20, freier Eintritt

Sport, Gesundheit

Samstag, 1. Oktober (Theresia)

NÖ. – FAMILIENSPORTTAG des ASKÖ Bezirksverbandes Nordost, 10 –17 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

TISCHTENNIS: 1. Bundesliga, TTC Stockerau – Linz Altstadt, 16 Uhr, Tischtennishalle „Alte Au“

Sonntag, 2. Oktober (Schutzengelfest)

TISCHTENNIS: 1. Bundesliga, TTC Stockerau – Linz Froschberg, 10 Uhr, Tischtennishalle „Alte Au“

Montag, 3. Oktober (Ewald)

DIABETIKERCLUB – Vortrag: Hr. Obermeisner, SW Annemarie, 18.30 Uhr, Restaurant „Zur Post“ (Volksheim)

Dienstag, 4. Oktober (Franz v. Assisi)

PENSIONISTENVERBAND / Blutdruckmessen: Oberin Eva Mayer, 16 Uhr, Blabolil-Heim

Mittwoch, 5. Oktober (Attila)

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

NORDIC WALKING (besonders f. Diabetiker), 18 Uhr, Treffp.: Forsthaus in der Au, Info: Hr. Mück 0664/64 33 075

Donnerstag, 6. Oktober (Bruno)

ANTI-OSTEOPOROSE-GYMNASTIK, Blabolil-Heim, 8.30 bis 9.30 Uhr

Freitag, 7. Oktober (Markus)

FUSSBALL: SV DE WITT MÖBEL STOCKERAU - Neunkirchen, Sportstadion "Alte Au", 19.30 Uhr, U-23: 17.30 Uhr

Samstag, 8. Oktober (Simeon)

FAHRGEMEINSCHAFT PURKERSDORF, Schöffelstein – Rudolfshöhe, Abfahrt Bhf.-Parkplatz: 13 Uhr, GZ: 3 Std., Anmeldung unbedingt erforderlich bis 5. 10. 2005 bei Fr. Linsbichler 02266/65 888

Mittwoch, 12. Oktober (Maximilian)

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

NORDIC WALKING (besonders f. Diabetiker), 18 Uhr, Treffp.: Forsthaus in der Au, Info: Hr. Mück 0664/64 33 075

Donnerstag, 13. Oktober (Eduard)

ANTI-OSTEOPOROSE-GYMNASTIK, Blabolil-Heim, 8.30 bis 9.30 Uhr

Samstag, 15. Oktober (Theresia)

(AUS)RADELN – NATURERLEBNIS UND SPIELE für VS-Kinder (Alpenverein), Treffp.: Bahnhof-Parkplatz, 14.30 Uhr (Ende 17.30 Uhr), Info: 02266/67 883

Mittwoch, 19. Oktober (Paul)

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

NORDIC WALKING (besonders f. Diabetiker), 18 Uhr, Treffp.: Forsthaus in der Au, Info: Hr. Mück 0664/64 33 075

Donnerstag, 20. Oktober (Wendelin)

LAINZER TIERGARTEN (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Abfahrt: SB 8.19 Uhr, GZ: 3,5 Std.

Freitag, 21. Oktober (Ursula)

FUSSBALL: SV DE WITT MÖBEL STOCKERAU - Amstetten, Sportstadion "Alte Au", 19.30 Uhr, U-23: 17.30 Uhr

Donnerstag, 27. Oktober (Wolfhard)

ANTI-OSTEOPOROSE-GYMNASTIK, Blabolil-Heim, 8.30 bis 9.30 Uhr

Samstag, 29. Oktober (Hermelindis)

TISCHTENNIS: 1. Bundesliga, TTC Stockerau – Kapfenberg, 16 Uhr, Tischtennishalle „Alte Au“

Sonntag, 30. Oktober (Alfons R.)

TISCHTENNIS: 1. Bundesliga, TTC Stockerau – Wels, 10 Uhr, Tischtennishalle „Alte Au“

Ausstellung

AUSSTELLUNG „SILBER SHEU“ im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ – Galerie im Dachgeschoss; Ausstellungsdauer bis 2. Oktober 2005, Öffnungszeiten: Samstag von 15 bis 18 Uhr, Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

AUSSTELLUNG „HERBSTTRÄUMEREIEN“

im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ – Festsaal; Aussteller: Silvia's Trachtenstube, Buchhandlung Kirchner-Krämer, Kaffeegenießer Kainz, Blüten-Zauber Kaiser, Ausstellungszeiten: 1. Oktober 2005 von 9 - 19 Uhr, 2. Oktober 2005 von 9 - 18 Uhr

KUNSTFÖRDERUNGSVEREIN STOCKERAU u. UMGEBUNG – HERBSTAUSSTELLUNG

im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ – Galerie im Dachgeschoss und Festsaal;

Eröffnung am 6. Oktober 2005, 19.30 Uhr, Ausstellungsdauer bis 16. Oktober 2004, Öffnungszeiten: Samstag von 15 - 18.30 Uhr, Sonntag von 11 - 18 Uhr

FOTOGRUPPE der NATURFREUNDE STOCKERAU

im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ – Galerie im Dachgeschoss; **Eröffnung am 20. Oktober 2005, 19 Uhr** durch Herrn Bürgermeister Leopold Richentzky, Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 bis 18 Uhr, Diashows (jew. 16 Uhr), Ausstellungsdauer bis 30. Oktober 2005

„4. VORWEIHNACHTLICHE AUSSTELLUNG“-

im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ – Festsaal, selbstgebastelte Geschenke für Weihnachten und sonstige Anlässe / Christine Hochleitner Salzteigarbeiten / Brigitte Sauter, Modeschmuck u. Kerzen / Hilde Stockinger, **Eröffnung: 27. Oktober 2005, 19 Uhr**, Weitere Ausstellungstage: 29. und 30. Oktober, 1. November 2005 von 10 - 18 Uhr

GALERIE ZUM ALTEN RATHAUS, Hauptstr. 27

Öffnungszeiten: Öffnungszeiten: Do 17.30 - 20.30 Uhr, Fr und Sa 15 - 17.30 Uhr, Sonn- u. Feiertag: 02266 / 62 416, PÉTER MATUSZ – Malerei – Ungarn
ELISABETH MINICHBAUER – Gebrauchskeramik – Stockerau, Ausstellungsdauer: bis 8. Oktober 2005
FRANZ SOVIS (Malerei) und **PETRA WAGNER-SCHODL** (Glasfantasien)

Ausstellungseröffnung: 22. Oktober 2005, 16 Uhr,
Ausstellungsdauer: bis 12. November 2005



Museen



BEZIRKSMUSEUM im Belvedereschlössl

Geöffnet: Sonn- u. Feiertag (ganzjährig)
von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb d. Öffnungszeiten
(Gruppen u. Schulklassen) gegen Voranmeldung:
Tel. 0 22 66 / 65 188 oder 63 588 (vormittags)

55. SONDERAUSSTELLUNG:

"DIE JAHRE VON 1938 BIS 1945 IN PLAKATEN"
(bis Jahresende '05)

Siegfried-Marcus-Automobil-Museum

Öffnungszeiten: Samstag 14-16 Uhr,
Sonntag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr

Kurse

Dienstag, 4. Oktober (Franz v. Assisi)

VHS – Nassfilzen von Schmuckstücken,
18.30 Uhr, Anmeldung bei Strick & Flick 02266/64178

Dienstag, 11. Oktober (Bruno)

VHS – Trockenfilzen von Heimdekor,
18.30 Uhr, Anmeldung bei Strick & Flick 02266/64178

Donnerstag, 20. Oktober (Wendelin)

Beginn des *Kurses FRANZÖSISCH/Grammatik* auch
für SchülerInnen geeignet, Mag. Martina Stöckelmaier,
18 Uhr Beginn des Kurses SPANISCH/Anfänger o.
Grundkenntnisse, Mag. Martina Stöckelmaier, 19.30
Uhr, Kursort: Europahauptschule Stockerau, Juditha-
straße 1, Kursgebühr: € 84,-, INFO: 02266/71473

Dienstag, 18. Oktober (Lukas)

VHS – *Fäustlinge stricken*, 18.30 Uhr, Anmeldung bei
Strick & Flick 02266/64178

Montag, 24. Oktober 2005 (Anton)

Beginn des *Kurses ITALIENISCH/leicht Fortge-
schrittene*, Dr. Maurizio Cavasino, 17 Uhr
Beginn des Kurses BRUSH UP YOUR ENGLISH for
students only, Rosa Kölbl, 18.30 Uhr
Kursort: Europahauptschule Stockerau, Judithastr. 1,
Kursgebühr: € 84,-, INFO: 02266/71473

Dienstag, 25. Oktober (Krispin)

Beginn des Kurses ITALIENISCH/Fortgeschrittene B1+,
Dr. Maurizio Cavasino, 16.30 Uhr
Beginn des Kurses ITALIENISCH/Fortgeschrittene B2,
Dr. Maurizio Cavasino, 18.30 Uhr, Kursort: Europa-
hauptschule Stockerau, Judithastraße 1,
Kursgebühr: € 84,-, INFO: 02266/71473

Dienstag, 25. Oktober (Krispin)

VHS – *Fäustlinge stricken*,
18.30 Uhr, Anmeldung bei Strick & Flick 02266/64178

TAI CHI IN STOCKERAU

Kursort: Meditationsraum der Pfarrkirche
Info: 0699-108 400 76

AEROBIC und YOGA mit Silber Sheu (Yogameisterin),

ab 8. September jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr
Aerobic und 20 bis 21 Uhr Yoga. Einstieg jederzeit!
Ort: Pflegeheim/Festsaal (3. Stock m. Aufzug), Land-
straße 18

KNEIPP AKTIV-CLUB STOCKERAU

Gesundheitsgymnastik: Di von 20 - 21 Uhr im Turnsaal
VS West, Seniorentanz: Di von 15 - 17 Uhr im Saal der
Raiffeisenbank, Info Fr. Linsbichler 0 22 66 / 658 88

QIGONG IN STOCKERAU

Jeden Mi von 19-21 Uhr, Pflegeheim, Landstraße 18
Info: Ludwig Holovics 02266-63997, 0676-516 57 83
Web: www.qigong.co.at

ATUS-STOCKERAU

FRAUENTURNEN m. Musik, J. Wondrak-VS,
Mo von 19.30 - 21.30 Uhr,
VOLLEYBALL für SIE und IHN, VS West
jeden Mi von 20 - 22 Uhr
INFO: 0 22 66 / 645 10, 0 22 66 / 641 58
SENIORENGYMNASTIK mit Musik, VS West,
Do von 16 - 17 Uhr
SENIORENTANZ, VS West, Do von 16 bis 17 Uhr,
INFO: 0 22 66 / 628 38

TAEKWONDO

Info und Anmeldung bei Martin Beranek
0664/44 32 726, www.kumgang-stockerau.at,
office@kumgang-stockerau.at Probetraining – GRATIS!

LRS / ADE

Lese- und Rechtschreib-Schwäche - Lehse- unt Räch-
schreib-Schweche. Für "noch-nicht-richtig-Schreiber"
im Alter von 7 (2. Klasse) bis ... ! In 8 -10 Std. und mit
10-15 Min. tägl. Info: Fr. Engel 0664/28 11 927

KARATE-, BOX- u. KICKBOX-KLUB "KARATE2000"

Kindertraining / Erwachsenentraining / Traditionelles
Karate / Sportkarate: INFO: 0676/635 46 23 -
e-mail: info@karate2000.at - www.karate2000.at

SPORTUNION STOCKERAU

8 SPORTEINHEITEN FÜR KINDER:
4x Erlebnisturnen, 3x Sportkids, 1x Tanzen
12 ATTRAKTIVE EINHEITEN FÜR SIE UND IHN:
7x Fit is a hit (Einsteigersport), 5x Power & Fun
VOLLEYBALL-SEKTION "X-VOLLEY":
Ab 6 Jahren, Meisterschaftsbetrieb ab U 11
Nähere Infos bei Ilse Wimmer, 0676/48 69 158,
Mail: stockerau@sportunion.at,
Web: http://stockerau.sportunion.at

NATURFREUNDE – MITEINANDER IN BEWEGUNG

Jeden Samstag während des Schuljahres von
18-19 Uhr im Turnsaal der VS Wondrak.
Info: Hedwig Höslmeyer 02266/66 920 (abends)
Petra Edelbauer 0650/885 03 87



Bezirksmuseum Stockerau

Bücherflohmarkt

26. Oktober 2005

von 9 bis 11 Uhr

Das **Bezirksmuseum Stockerau** veranstaltet einen Bücherflohmarkt. Es ist dies eine Gelegenheit, neben anderen Büchern auch längst vergriffene heimatkundliche Literatur und Bücher von Stockerauer Dichtern, wie Dr. Bruno Kühnl, Dr. Fritz Felzmann, Dr. Nikolaus Britz, bzw. Exemplare des Heimatspiegels, Druckwerke über Nikolaus Lenau und div. Festschriften Stockerauer Vereine und Institutionen, zu erwerben.



Qigong und Wirbelsäule 12. November 2005

wann: 10 - 17 Uhr
 wo: Landstraße 18, Stockerau
 Kosten: € 75,-

Vortragender: Ludwig Holovics
 0676-516 57 83
 www.qigong.co.at



GROSSES SPIELEFEST

am 22. und 27. Oktober 2005 im Belvedereachtlössl Stockerau
 Samstag 14-18 h, Sonntag 9-17 h

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt!
 Wir freuen uns auf euren Besuch.




Harald G. Reichmann
 Dipl. Lebens- und Sozialberater
 Trainer, Outdoor Guide
 Tel: 0676/524 68 24
 E-Mail: reich.mann@aon.at

- Lebens-, Berufs- und Karriereplanung
- Image- und Bewerbungstraining
- Coaching von Einzelpersonen, Teams und Arbeitsgruppen
- Konflikte am Arbeitsplatz
- Burnout-Prophylaxe



ESOGETIK

Praxis für Körper- und Energiearbeit

- Akupunktmassage
- Energetische Rückenmassage nach Breuss
- Klassische Massage
- Sanfte Korrektur der Wirbelsäule und Gelenke nach Dorn
- Fuß-Reflexzonen-therapie
- Energetische Ernährungsberatung nach der traditionellen chinesischen Medizin
- Blütenessenzen

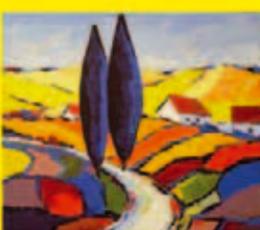
Für Anfragen und Termine bitte anrufen. (auch auf Band)

BEATRIX STROHMAIER
 Austraße 10, 2000 Stockerau, Telefon 02266/617 88

Vernissage mit Franz Rauscher

"Impressionen des Weinviertels"

Donnerstag, 20. Oktober ab 19 Uhr
 Schalterraum der Raiffeisenbank Stockerau



Ausstellung während der Öffnungszeiten bis 10. November zu besichtigen.

Um Anmeldung wird gebeten unter:
 Tel. 02266/62501 DW 29 (Hr. Sebesta)

Raiffeisenbank Stockerau 

Freiberufliche Heilmassagen
Christine Breyer-Dreislangl

Massageklinik Institut
Breyer & Holovics
 2000 Stockerau, Schöumanng. 8
 02266-639 97, 0676-937 00 56
 www.heilmassage.org
 Termine nach Vereinbarung

Rückverrechnung mit allen Krankenkassen u. Versicherungen

Heilmassagen - manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodde
 Bandagenungen - Akupunkturmassage nach Fenzl
 Moor - Fango - Heilbad - Thermalwasser - Qigong

Erholungszentrum Stockerau

26. Oktober '05
 (witterungsabhängig)

Beginn der

KUNSTEISBAHN SAISON



ACHTUNG!



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

Samstag, 1. Oktober 2005, mittags

Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben. Die Sirensignale sind in den regionalen Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt.

Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht!

Ihre Gemeindeverwaltung

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

| | | |
|--|--|---|
| Warnung | | 3 Minuten <i>gleichbleibender Dauerton</i> |
| Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. | | |
| Alarm | | 1 Minute <i>auf- und abschwellender Heulton</i> |
| Gefahr! Schützende Räumlichkeiten (Bereiche) aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. | | |
| Entwarnung | | 1 Minute <i>gleichbleibender Dauerton</i> |
| Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten. | | |

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 1. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe, sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

Der NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Information zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage. Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>
Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:
NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Minoritenplatz 1,
telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels E-Mail unter noezsv@noezsv.at

SICHERHEIT BEGINNT IM KOPF • RICHTIG DENKEN • RICHTIG HANDELN

4. Stockerauer Leichtathletikmeeting

Bereits zum 4. Mal veranstalteten die Stock City Oilers am Sonntag, 11. September 2005 das Stockerauer Leichtathletikmeeting.

Die Vorzeichen standen diesmal sehr schlecht: die Wettervorhersage ließ eine Absage befürchten. Und über Nacht wurden durch den strömenden Regen die Markierungen der Laufbahnen weggespült.

Die Oilers ließen sich aber nicht so schnell unterkriegen, und begannen Sonntag zeitig in der Früh erneut damit, die Wettkampfstätten herzurichten.

Und die Arbeit hat sich gelohnt: denn über 100 Zuschauer feuerten die



Vizebürgermeister Helmut Laab ehrt die jungen Sieger

Athleten an. Es waren vor allem Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, aber auch einige ältere Jugendliche und Erwachsene, die sich in den Disziplinen Weitsprung, Hochsprung, Schlagball, 100m (bzw. 60m) und 400m (bzw. 200m) messen konnten. Helmut Huto, Obmann der Stock City Oilers freut sich: "Ich bin begeistert, in

welch angenehm familiärer Atmosphäre diese Wettkämpfe stattfanden."

Bei dann doch prächtigem Sommerwetter führte Vizebürgermeister Laab die Siegerehrung durch. Auch er freute sich über die gelungene Veranstaltung, da die Oilers kontinuierlich dazu beitragen, dem Image Stockeraus als Sportstadt gerecht zu werden.

Im Rahmen der Siegerehrung würdigte Vizebürgermeister Laab auch die U14 der Oilers. Diese konnten am Vortag beim Finale in Stegersbach den Staatsmeistertitel 2005 im Inlineskaterhockey fixieren. Das Fest klang gemütlich bei reichhaltigem Buffet in den Abendstunden aus.

www.stock-city-oilers.at

STEHAUFGMANDLN

Freitag, 14. 10. 2005

Beginn: 20 Uhr

Veranstaltungszentrum Stockerau

Tisch- und Kartenreservierung:
Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 oder unter www.stockerau.gv.at

Preise: Kategorie A: € 28,- / Kategorie B: € 25,-

ELEKTRO WÜRFEL

... der Hauselektriker

- Notdienst rund um die Uhr
02266 62 89 18
- rasche und saubere Ausführung von allen **Elektroarbeiten**
- **Sicherheitsüberprüfung** Ihrer bestehenden Installation
- **strahlungsarme** Installation Sanierungen, Beratung
- **Problemlösungen**
Ehrlichkeit die sich bewährt, seit über 40 Jahre,
Kompetenz im Strom der Zeit

Gehen Sie auf Nummer Sicher
02266 / 62 8 91

2000 Stockerau Landstraße 1

Feuerwehrfest 2005

Am 9. September 2005 begann um 14.00 Uhr das traditionelle Stockerauer Feuerwehrfest in der Feuerwehrzentrale und es wurde wieder zu einem großartigen Erfolg und zu einer eindrucksvollen Sympathiekundgebung für die Organisation der Freiwilligen.

Nach dem Pensionisten-nachmittag eröffnete Vizebürgermeister Helmut Laab in Vertretung des Bürgermeisters mit dem Bieranstich offiziell das Feuerwehrfest 2005.

In der Lager- und Einstellhalle fand wieder die Blaulichtparty statt.

Am Samstag gab es am Nachmittag die jährliche Spieleolympiade, bei der sich die Kinder sichtlich amüsierten und erstmals veranstaltete das Barteam auch eine Kinderdisco, welche bei den Kindern sehr gut ankam.

Am Sonntag startete bereits um 10.00 Uhr der traditionelle Frühschoppen mit der



Der gelungene Bieranstich



Das Feuerwehrfest immer gut besucht

Schützenkappelle Stockerau.

Allein an diesem Sonntag konnten mehr als 1.000 Personen zum Mittagstisch begrüßt und verköstigt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Stockerau bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern, aber auch bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie bei den Inserenten und Sponsoren

und bei all jenen, die durch Torten- und andere Sachpenden zum großen Erfolg des diesjährigen Festes beigetragen haben.

Am diesjährigen Nationalfeiertag (26. Oktober 2005) veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Stockerau einen Tag der offenen Tür. Anlass dafür ist die abgeschlossene Umsetzung des Wechsella-dekonzeptes.

Um 9.00 Uhr beginnt die Veranstaltung mit einer Feldmesse und anschließend der Indienststellung des neuen Rüstlöschfahrzeuges.

Man kann seine Feuerlöscher durch die Firma Fire-Shop (Kosten: 6,-) überprüfen lassen. (Anmerkung: Die Feuerlöscher können bereits ab 24. Oktober in der Feuerwehrzentrale abgegeben und am 26. Oktober dann wieder abgeholt werden), Fire Trainer Übungen, Überprüfungen der Erste-Hilfe Koffer sowie Vorführungen von Präsentationen vervollständigen des Programm.

www.ff-stockaerau.at

Der Röntgenzug macht in Stockerau Station

Der Röntgenzug der Niederösterreichischen Landes-sanitätsdirektion macht am 5. Oktober 2005 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Stockerau auf dem Rathausplatz Station.

Nützen auch Sie die Möglichkeit einer kostenlosen Untersuchung.

Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderun-

gen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit. Bei allen untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine Verständigung, bei allen anderen, bei denen keine krankheitsverdächtigen Befunde diagnostiziert werden, er-

folgt keine Verständigung.

Die Reihenuntersuchung mit einer modernen Großbildverstärkeranlage und mit hoch empfindlichen Filmen ist technisch derart entwickelt, dass von einer Strahlengefährdung während der Aufnahme nicht gesprochen werden kann.

Nicht nur die Tbc-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungen-

krankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen. Auch für jüngere Personen ist das erste Röntgenbild von großem Wert, da es immer wieder zu Vergleichszwecken mit späteren Aufnahmen herangezogen werden kann.

Rot-Kreuz-Aktivitäten im Rahmen des 1. Stockerauer Erdäpfelfestes

Blutspendeaktion

Im Rahmen des 1. Erdäpfelfestes in Stockerau konnten insgesamt 187 Blutspender (davon 22 abgewiesen) begrüßen. Daraus ergeben sich 165 abgenommene Blutkonserven. Der Dienststellenleiter des Roten Kreuzes, DI Andreas Stemberger, ist mit diesem Ergebnis ausgesprochen zufrieden, weil es einmal mehr zeigt, wie gut die Blutspendeaktionen von der Bevölkerung angenommen werden (Terminvorschau für 2006 siehe Kasten)

Spende für

Hochwasseropfer

Dienststellenleiter DI Andreas Stemberger konnte auch eine Spende über 500 Euro von der Landjugend Stockerau für die Hochwasseropfer in Tirol und Vorarlberg entgegennehmen. Die Landjugend hat damit einmal mehr bewiesen, wie wichtig karitative Organisationen in der heutigen Zeit sind - vor allem aber wie man junge Menschen bewegen kann, im Sinne der Nächstenliebe tätig zu sein. Ein herzliches Dankeschön

vom Roten Kreuz Stockerau für diese Aktion!



DI Andreas Stemberger mit LJ-Leiterin Eva Hanisch

Nächster Blutspendetermin

Samstag, 5. November 2005 von 9-12 und 13-16 Uhr beim Roten Kreuz Stockerau

Blutspendetermine für das Jahr 2006

11. Jänner bei der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau

11. März beim Roten Kreuz Stockerau von 8:30-12:00, 13:00-16:00 Uhr

6. Mai Gesundheitstag v. 9-18 Uhr (Bus mit Teamabläse)

1. Juli beim Roten Kreuz Stockerau von 8:30-12:00, 13:00-16:00 Uhr

2. und 3. September Bus beim Erdäpfelfest 13:00-15:00, 16:00-19:00 Uhr

4. November beim Roten Kreuz Stockerau v. 8:30-12:00, 13:00-16:00 Uhr

www.sto.n.redcross.or.at

Das Rote Kreuz und der Halbmarathon



Sanna Stemberger, Edgar Schörg, Susanne Goldinger, GR DI Andreas Stemberger

Dieser Tage wurde zum ersten Mal von der Dienststellenleitung des Roten Kreuzes Stockerau die Teilnahme an einer internationalen Laufveranstaltung organisiert, welche in Oberösterreich nahe bei Linz stattfand. Bei dem so genannten Pferdebahn-Marathon läuft man abseits von asphaltierten Straßen auf Feld- und Wiesenwegen. Wegen der wunderschönen Landschaft wird dieser auch als Genussmarathon bezeichnet. Bereitschaftskommandant DI Andreas Stemberger zeigte sich vom Ambiente und der Organisation begeistert, trotz der geringen Teilnahme seiner Mitarbeiter. "Wir möchten unsere Mitarbeiter mit solchen Projekten motivieren, mehr Sport zu betreiben, um auch im aktiven Dienst die notwendige Fitness zu

haben. Ich persönlich erhoffe mir für nächstes Jahr eine größere Laufgruppe, denn Sport ist ein wichtiger Faktor, um gesund zu bleiben". Dienststellenleiter Stemberger fixierte mit 2 Stunden und 1 Minute seine persönliche Bestzeit auf der Halbmarathondistanz und belegte Platz 12. Seine Frau Sanna bewältigte in der Kategorie Nordic Walking dieselbe Strecke in 3 Stunden und 10 Minuten und kam somit auf den 15. Platz. Die RK-Kollegen Susanne Goldinger und Edgar Schörg erreichten nach 4 Stunden und 10 Minuten bei wunderschönem Sonnenschein das Ziel. „Wichtig ist bei intensiven Sportambitionen einen Gesundheitscheck bei einem Sportmediziner durchzuführen“, resümiert DI Stemberger, „um von seinem Körper das Bestmögliche fordern zu können und gleichzeitig keine Folgeschäden hervorzurufen.“



GR DI Andreas Stemberger und sein Lauf-Team (vlnr: DI Stemberger, Sanna Stemberger, Susanne Goldinger, "Commander" Edgar Schörg)

Tag der offenen Tür in Niederösterreichs Pflegeheimen



Frühschoppen im Kolomansheim



Vorführung auf der Station 1

Städtisches Pflegeheim

Zum 3. Mal veranstaltete das Team des Pflegeheimes der Stadt Stockerau am Samstag, dem 3. September 2005 einen Tag der offenen Tür.

Viele besuchten das Pflegeheim, um sich über den Heimalltag der Bewohnerinnen und Bewohner zu informieren und um sich die Veranstaltung dieses Tages näher anzusehen.

Auf Station I wurden unter dem Motto „Nur im Bett – nein danke“ Mobilisationshilfsmittel und Mobilisationstechniken gezeigt. Sr. Susanne Salzgeber, Sr. Sabine Haberler und Sr. Karin Sidla stellten den Besuchern die neuesten Techniken und Hilfsmittel wie Aufstehhilfe, Hebelift, Mobilisationsstuhl und Antidecubitusmatratze vor. Einige Besucher machten von dem Angebot Gebrauch, legten sich in das Demonstrationsbett und ließen sich von den Schwestern gerne lagern und mobilisieren.

Auf Station II wurde eine „Gesundheitsstraße“ angeboten. Es herrschte großer Andrang, so wurden von Sr. Annemarie Pusch (ausgebildete Diabetesberaterin) und von Sr. Daniela Rys der Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin und Harnsäure ge-



Bgm. Leopold Richentzky und Vize-Bgm. a.D. Kurt Stühr besuchen das Städtische Pflegeheim

messen. Einige Besucher mussten wegen erhöhter Werte an ihren Hausarzt verwiesen werden. „Berichte von Zeitzeugen der Kriegsjahre“ war das

Programm von Station III. Stations-Sr. Renee Reintaler hat mit ihrem Team eine äußerst interessante Ausstellung von alten Bildern, museumsreifen Gegenständen aus den Kriegsjahren und eine Bilderdokumentation über die

Entwicklung der Stadt Stockerau geboten.

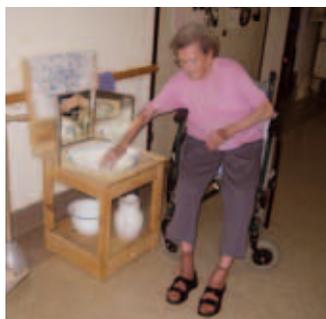
Um sich nach den vielen Informationen zu stärken, wurden in der hauseigenen Cafeteria Würstel und Getränke serviert.

Kolomansheim

Im Kolomansheim wurde am gleichen Tag ein Frühschoppen veranstaltet. Rund 120 Gäste konnten dazu begrüßt werden. Für Unterhaltung und ein buntes Programm sorgte das bekannte Buschbergduo sowie viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter. Die entsprechende Verköstigung der Gäste übernahm wieder einmal die heimeigene Küche.

Auch die mehrmals angebotenen Führungen in den Neubau stießen auf äußerst großes Interesse. UNSERE STADT wird in einer der nächsten Ausgaben über den Baufortschritt berichten.

Margarete Mastera (Bewohnerin der Station 3) erinnert sich an frühere Zeiten



Kompost aus Stockerau, wie immer in bester Qualität

Seit vielen Jahren erzeugt unsere Kompostanlage am Fuchsenbühel beste Kompostqualität wie die gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen jährlich beweisen. Auch heuer besitzt unser Kompost wieder die Qualität A+ und kann damit im ökologischen Landbau (Bio-Bauern) eingesetzt werden. Herbstzeit ist auch Kom-

postzeit und die Gemeinde bietet allen Gartenbesitzern als besonderen Anreiz bei Abnahme von mindestens 1m³ Kompost die kostenlose Zustellung an. Dieses Angebot gilt bis Ende November 2005.

Die Kosten für 1m³ Qualitätskompost mit einer Korngröße von 10 mm betragen Euro 20,90 inklusive MwSt.

Der Nutzen des Kompostes

Der Nutzen hochwertiger Komposte ist wissenschaftlich erwiesen: Im Gegensatz zur bloßen Mineraldüngung wird durch Kompost die Bodenfruchtbarkeit erhalten und sogar verbessert: Manche Böden im Hausgarten sind zu schwer, klumpig und unbelebt oder können wegen zu hohem

Sandgehalt nicht genug Wasser und Nährstoffe speichern.

Werden hier hochwertige Komposte richtig eingesetzt, so bringt dies eine entscheidende Verbesserung des Bodens und macht sich auch in der Qualität der Ernte positiv bemerkbar.

Die getrennte Sammlung und Kompostierung

Kompost entsteht aus Rasen-, Hecken- und Baumschnitt sowie aus Pflanzen- und Küchenabfällen.

Diese organischen Stoffe werden getrennt gesammelt, optimal zerkleinert,

damit gemischt und anschließend nach dem modernsten Verfahren ohne artfremde Zusätze kompostiert.

Während des Kompostiervorganges werden alle leicht abbaubaren und

Warum Kompost im Garten anwenden?

Vorzüglich wachsende Zier- und Nutzpflanzen, gesunde und wohlschmeckende Früchte, das sind die Ziele einer zufriedenstellenden und erfüllten Arbeit im Haus- und Kleingarten. Dies erfordert jedoch unbedingt einen fruchtbaren Boden.

Die Erde im Garten soll lebendig und gesund sein und eine krümelige, tiefgründig lockere Struktur aufweisen.

Wasser, Luft und Nährstoffe müssen für die Pflanzen während ihres gesamten Wachstums bereitstehen. Für alle diese Funktionen des Bodens ist ein hoher Humusgehalt unentbehrlich.

Durch die Zier- und Nutzpflanzen und das Bearbeiten des Bodens wird jedoch



Ausbringen von Kompost

ständig Humus abgebaut. Einige Gärten weisen darüber hinaus nicht soviel Humus im Boden auf, wie es für bestes Pflanzenwachstum nötig wäre. Aus diesen Gründen ist eine gezielte Zufuhr organischer Substanz in den Garten so wichtig.

Anwendungsmöglichkeiten von Biokompost

Biokompost ist ein hervorragendes Bodenverbesserungsmittel mit beachtlicher Düngewirkung. Wegen seines Nährstoffgehaltes darf er für Aussaat und zum frischen Auspflanzen nur mit Mutterboden vermischt ver-

wendet werden. In vorhandenen Pflanzungen kann er oberflächlich ausgebracht oder leicht eingeharkt werden.

Spezieller Mulchkompost (25 mm oder größer) enthält mehr grobes Strukturmate-

rial, das sich zudem langsam umsetzt. Er bildet folglich eine dauerhafte Schutzdecke für den Boden.

Kompost sollte wegen seiner Kalkwirkung nicht für Moorbeetpflanzen (Rhododendron und Erica) und

Heidelbeeren verwendet werden. Aufgrund seines Nährstoffgehaltes eignet sich Kompost auch nicht bei der Anlage von Zier- oder Fischteichen.

Fortsetzung nächste Seite!

Unsere Empfehlung:

GEMÜSE

- Für Mittel- und Starkzehrer vor der Aussaat oder dem Pflanzen 4 bis 5 Liter/m² plus verringerte Stickstoffgabe (z.B. Hornmehl) (Blumenkohl, Brokkoli, Chinakohl, Endivie, Gurken, Kartoffeln, Kohlrabi, Kürbis, Porree, Rhabarber, Rosenkohl, Rote Beete, Rotkohl, Sellerie, Spinat, Tomaten, Weißkohl, Wirsingkohl).
- Für Schwachzehrer 2 bis 3 Liter/m² vor der Aussaat oder dem Pflanzen (Bohnen, Erbsen, Feldsalat, Kopfsalat, Möhren, Radieschen, Rettich, Schnittlauch, Petersilie, Zwiebeln).

BLUMEN

- Für Blumenbeete 2 bis 3 Liter/m² im Frühjahr.

BEERENOBST

- Für Erdbeeren und anderes Beerenobst vor dem Pflanzen und als jährliche Bodenpflege mit Düngewirkung 2 bis 3 Liter je m² im Frühjahr.

NEUANLAGE

- Zur Neuanlage von Pflanzflächen und Rasen sowie bei sehr schlechtem Boden 10 bis 20 Liter/m² (1 bis 2 cm Auflage) einmalig zur Bodenverbesserung in die oberen 10 bis 20 cm des Bodens einarbeiten.

MULCHEN

- Zum Mulchen (Bodenabdeckung) unter Bäumen und Sträuchern ganzjährig bis ca. 5 cm Auflage mit nährstoffreichem Mulchkompost.

BÄUME und STRÄUCHER

- Zur Bodenpflege und Nährstoffversorgung unter Bäumen und Sträuchern 2 bis 3 Liter/m² während der Wachstumszeit.

RASEN

- Zur Rasenpflege 1 bis 2 Liter/m² während der Wachstumszeit (fein verteilen und leicht einrechen).

PFLANZLOCH

- Als Kompostgabe ins Pflanzloch bei Bäumen und Sträuchern in der Regel 1 Teil Kompost mit bis zu 5 Teilen Gartenerde mischen (genaues Mischungsverhältnis nach Herstellerangaben).

BLUMENERDE

- Als Zuschlag zur Herstellung von Pflanzenerde für Blumenkübel, Töpfe und Balkonkästen jeweils 1 Teil Kompost mit 4 Teilen Erde und anderen Zuschlagstoffen mischen.

Neu!!! Neu!!! Neu!!!

direkt in  der
Wellness Oase

Täglich 2 Mittagmenüs ab **€4.00**

Jeden Mittwoch Schnitzel Buffet
17h – 20h
um **€ 5.90**
Essen Sie soviel Sie wollen

ab 8.9.2005

Gans'wochen

¼ Gans'l mit Rotkraut u. Erdäpfelknödel

€ 11,90

Montag Ruhetag
Geöffnet 9 h – 22 h
Sonntag Geöffnet 9 h – 19h
Tel. u. Fax 02266/ 68297

Überwuchs von Sträuchern und Bäumen auf Gehsteige

Freier Durchgang für Fußgänger! Es ist sehr schön, wenn Bäume und Sträucher als Einfriedung der Grundstücke verwendet werden. Unangenehm kann es aber für die Fußgänger werden, wenn diese Pflanzen über die Grundstücksgrenze auf den Gehsteig ragen und so den freien Durchgang behindern.

Die Stadtverwaltung bittet daher alle Gartenbesitzer die Bäume und Sträucher so zu beschneiden, dass der ungehinderte Durchgang – gesamte Gehsteigsbreite und eine Mindesthöhe von 2,5 m (4,5 m über der Straße) – gewährleistet ist.



TLB Technikprodukte- und Lebensraumberatung

Franz Fürhauser
Leitzersbrunn/Stockerau
2003 Leitzersdorf
Telefon/Fax: 02266/6 16 18
Handy: 0664/39 29 195
E-Mail: fuerhauser@aon.at



Meine FIRMENGRÜNDUNG

TLB Technikprodukte- und Lebensraumberatung
Bereich I - Entwässerung, Abwasser, Haus/Gebäude
Bereich II - Weg der Energien, -erfahrungen, -verbindungen und Lebensnutzen

IHR NUTZEN

Beratungsbereich I
Unabhängige und neutrale Produktberatung dreier Sparten:
Entwässerung, Abwasser, Haus/Gebäude
Individuelle Produktfindungen und Lösungsansatzerarbeitungen
Entscheidungshilfe für ein Produkt Ihrer Wahl (bei verschiedenen Lieferanten/Hersteller)
Durchführung Ihres Vermittlungswunsches zu Lieferanten/Hersteller
Zeit-, Mühe- und Ärgerersparnis

Beratungsbereich II
Unabhängige und neutrale Lebensraumberatung
Grundstück - Garten/Plätze/Biotop/Wohnraum - Wohnung/Haus/
Gebäude/Büro. Ihr RAUM wird mit Ihnen (Ihrer Familie) belebt -
Energie Freude, Wohlbefinden und Harmonie füllt ihn.

Alle Bereiche sind auch auf einer natürlichen Ebene verbunden, betrachtet man den Wunsch des Menschen nach den optimalen zu streben.



BUCHHANDLUNG
STOCKERAU



Lesung - Matinee

Dietmar Grieser
liest aus seinem neuen Buch:
"Die böhmische Großmutter"

Sonntag, 9. Okt. 2005, 10 Uhr

Galerie zum Alten Rathaus
Hauptstraße 27, 2000 Stockerau

Buchhandlung Kirchner-Krämer
A-2000 Stockerau Rennerplatz 2
Tel: 02266/66 990 Fax: 02266/66 990-4
Mail: buchhandlung@aon.at



DRUCKEREI
BÖSMÜLLER
WIEN • STOCKERAU

Da steckt was dahinter.

www.boesmueller.at

DER HIGHLANDER UNTER DEN DRUCKERN



AN DEN PRANGER

... jene Personen, die vor dem Erdäpfelfest drei Besenfiguren gestohlen und fünf beschädigt haben.

... jene Autofahrer, die ihre Fahrzeuge grundsätzlich über mehrere Parkplätze abstellen.

... jenen Bewohner eines Gartenhauses am Spitzgarten, der seinen Abfall auf Kosten der Allgemeinheit in öffentliche Behälter entsorgt (Name der Redaktion bekannt).

... jenen Bewohner eines noch immer nicht fertig gestellten Gartenhauses in der Kleingartenanlage Zum Spitzgarten, der stark verunreinigte Abwässer in den Garten schüttet, anstatt sie über die Senkgrube zu entsorgen.

... jene Personen, die Straßemistkübel mit ihrem Haus-Restmüll voll füllen.



VOR DEN VORHANG

... jene Bewohnerin einer uns bekannten Wohnhausanlage, die aus Verantwortungsgefühl die „Sünden“ ihrer Mitbewohner beseitigt, indem sie die Gelben Säcke für Verpackungsabfälle richtig befüllt und sämtliche Flaschen und Dosen verdichtet.

... jene Mitbürgerin, die das Wegkreuz Richtung Grummethof stets mit frischen Blumen versieht und auch sonst bestens pflegt, sodass es wirklich ein Schmuckstück an der Einfahrt zu unserer Stadt ist!

Bauern- und Wetterregeln im Oktober

Im Oktober der Nebel viel, bringt der Winter Flocken viel.

Hält der Oktober das Laub, liegt zur Christnacht noch Staub.

Schneit's im Oktober gleich, dann wird der Winter weich.

18. Oktober

Ist St. Lukas mild und warm, kommt ein Winter, dass Gott erbarm.

21. Oktober

An Ursula muss das Kraut herein, sonst schneien Simon und Judas (28.10.) hinein.

31. Oktober

St. Wolfgang im Regen, verspricht ein Jahr voll Segen.



KOCHECKE



Lauchcremesuppe

2 Stangen Lauch (nur die weißen und hellgrünen Teile), 75 g Butter, 3 EL Mehl, 1 l klare Gemüsesuppe, 1/4 l Schlagobers, Salz, Pfeffer

Lauch in feine Streifen schneiden und in Butter anschwitzen. Mehl begeben, durchrösten und mit Suppe aufgießen. Aufkochen lassen, mit Salz und Pfeffer würzen und 10 Minuten köcheln lassen. Das Schlagobers einrühren und noch einmal kurz aufkochen, mit Schwarzbrotcroutons servieren.

Gedünstete Rindschnitzel mit Nockerl

4 Rindschnitzel, 2 kleine Zwiebeln, 1/2 l Suppe, 1/8 l Bratensaft, 100 g Geselchtes, 100 g Salatgurke, 3 Essiggurkerl

Zwiebel schälen und kleinwürfelig schneiden. Schnitzel klopfen, mit Salz, Pfeffer und Origano würzen und in heißem Öl beidseitig braten. Schnitzel aus der Pfanne heben und warm stellen. Im Bratenrückstand Zwiebel hellbraun rösten, mit Suppe und Bratensaft ablöschen und gut durchkochen. Schnitzel wieder in die Pfanne legen und auf kleiner Flamme etwa eine halbe Stunde weichdünsten. Die Salatgurke schälen und die Kerne mit einem Löffel ausschaben. Geselchtes, Salat- und Essiggurkerl in gleichgroße Stücke schneiden und in einem 1 EL Öl erhitzen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Schnitzel mit Garnitur und Sauce anrichten und mit Nockerl servieren.

Hollertascherl mit Haselnüssen

1/2 l Milch, 30 g Butter, 160 g glattes Mehl, 1 Ei
Für die Fülle ca. 150 g Hollerbeeren, 40 g Kristallzucker, 1 TL Zitronensaft, Prise Zimt, 150 g geriebene Haselnüsse, 50 g Butter, 50 g Kristallzucker

Milch mit Butter und einer Prise Salz aufkochen, Mehl einrühren und bei reduzierter Hitzeiterrühren, bis sich die Masse vom Geschirr löst. Masse in eine Schüssel geben und mit dem Ei zu einem glatten Teig verarbeiten, den man ca. 1 Stunde kühl rasten lässt.

Hollerbeeren mit Zucker, Zitronensaft und einer Prise Zimt verrühren, dann auf einem Sieb abtropfen lassen. Teig nochmals durchkneten, auf einer bemehlten Arbeitsfläche 2 – 3 mm dick ausrollen, Scheiben (ca. 9 cm Durchmesser) ausstechen und die Ränder mit Wasser bestreichen. Auf jede Teigscheibe 1 TL Hollerbeeren setzen, Teig über die Fülle klappen, Ränder gut zusammendrücken. Reichlich Salzwasser aufkochen und die Tascherln darin in ca. 8 Minuten schwach kochen. Butter bis zum Aufschäumen erhitzen, Nüsse und Zucker zugeben und goldbraun rösten. Tascherl aus dem Wasser heben, gut abtropfen lassen und behutsam in der Nussmischung schwenken. Mit Staubzucker bestreuen und anrichten.

EHESCHLIESSUNGEN

- 20.08.2005 Mag.rer.soc.oec. Gruber Stefan, Stockerau
Dr.med.univ. Prem Maria, Groß Gerungs
- 01.09.2005 Berger Stefan, Sierndorf
Wagner Sonja, Leitzersdorf
- 02.09.2005 Kovács Dezső, Wien
Hajnal Krisztina, Stockerau
- 02.09.2005 Moser Johann, Stockerau
Haslinger Martina Margareta, Spillern
- 02.09.2005 Maurer Gerhard Erwin, Spillern
Haslinger Martina Margareta, Spillern
- 09.09.2005 Burisch Martin Walter, Stockerau
Smida Cornelia, Stockerau
- 10.09.2005 Lagundzija Mario, Stockerau
Lazarevic Olivera, Stockerau
- 17.09.2005 Pistec Johann, Stockerau
Uitz Isabella Rosalia, Stockerau

GEBURTEN

- 08.08.2005 Grundmann; Mika,
Dr. E. Czermak-Straße 4/4/12
- 25.08.2005 Bruckner; Magdalena Silvia,
Kirchensteig 14
- 25.08.2005 de Witt; Victoria, Ed. Rösch-Straße 6A/13
- 27.08.2005 Cacic; Veronika, Anton Schlingerstraße
- 08.09.2005 Faustmann; Sophie; Feldgasse 10/5/7

JUBILÄEN

- Goldene Hochzeit Fam. Karoline u. Oswald HADEK
2000 Stockerau, Hornerstraße 25

STERBEFÄLLE

- 19.08.2005 Karlovic Josef, Stockerau,
Johann Strauß-Promenade 38
- 19.08.2005 Radanovic Ljubomir, Stockerau,
Eduard Rösch-Straße 1
- 19.08.2005 Neuhold Wilhelm, Stockerau,
Dld.-Uferweg 39
- 26.08.2005 Kurz Franz, Stockerau, Gymnasiumweg 3
- 31.08.2005 Reg.Rat Ing. Sandner Kurt,
Stockerau, Feldgasse 8
- 04.09.2005 Grabler-Fritz Josefa, Stockerau,
Grafendorfer Str. 6
- 05.09.2005 Prof. Huber Lieselotte, Stockerau,
Manhartstraße 45
- 05.09.2005 Brunner Maria, Stockerau, Roter Hof 5
- 06.09.2005 Feigl Hermann, Nikolaus Heid-Straße 14
- 08.09.2005 Gassner Rudolf, Stockerau,
Wienerstraße 21
- 10.09.2005 Fafilek Johann, Stockerau, In der Au 1
- 10.09.2005 Kisling Theresia, Stockerau,
Landstraße 16/3
- 11.09.2005 SR Ing. Glasl Josef, Stockerau,
Johann Strauß-Promenade 25
- 13.09.2005 Auer Helene, Stockerau,
Franz Czak-Gasse 9

Gesucht!
Tanne 7 bis 12 m Höhe



Sie haben im Garten eine Tanne, die diese Größe hat und haben keinen Platz?
Ihre Tanne könnte im Advent den Rathausplatz der Stadtgemeinde Stockerau schmücken.

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Verlag:
Stadtgemeinde Stockerau, 2000 Stockerau, Rathausplatz 1
Herausgeber:
Bürgermeister Leopold Richentzky, 2000 Stockerau,
Rathausplatz 1
Gestaltung und Druck:
Druckerei Bösmüller, 2000 Stockerau,
Josef-Sandhofer-Straße 3, www.boesmueller.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
14. Oktober 2005
Inseratenannahmeschluss: 13. Oktober 2005



Sonntag
30. Oktober 2005
Beginn der Winterzeit
(Uhren um 1 Stunde zurückstellen)

Serviceleistungen

AMTSSTUNDEN IM RATHAUS

Montag: 7–12 Uhr und von 12.45–16.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 7–12 Uhr und von 12.45–15.30 Uhr, Freitag: 7–12 Uhr

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag: 16–17 Uhr, Freitag: 9–10 Uhr
Telefonische Voranmeldung erbeten
unter 02266/695-13 oder 14

STÄDTISCHE BÜCHEREI INTERNET-SURFEN

Eduard-Rösch-Straße 1 (Niembschhof –
1. Hof rechts), Tel. 02266/72779
Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15 – 18 Uhr
Mittwoch: 14 - 19 Uhr

STÄDTISCHER BAUHOFF

Pflanzsteig 1, 02266/627 77 oder 695-54
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7-16 Uhr
Freitag: 7 – 11 Uhr

STÄDTISCHE GÄRTNEREI

Pflanzsteig 1, 02266/ 65526 oder 62777 DW17
E-mail: gaertnerei@stockerau.gv.at
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7 – 11 Uhr
und von 11.45 – 16 Uhr, Freitag: 7 – 11 Uhr

MÜLLSAMMELPLÄTZE

Bauhof: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Erholungszentrum: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Deponie: Montag bis Donnerstag: 7 – 16 Uhr
Freitag: 7 – 11 Uhr

SPORTZENTRUM „ALTE AU“ Tel. 02266/65300

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 6–23 Uhr

ERHOLUNGSZENTRUM / FREIBAD

Pestalozzigasse 1a, 02266/62995
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9-19.30 Uhr
Samstag und Sonntag: 8-19.30 Uhr

HALLENBAD / WELLNESSOASE

Hallenbad:

Montag geschlossen
Dienstag bis Samstag: 8 bis 22 Uhr
Sonntag und Feiertag: 9 bis 19 Uhr

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KORNEUBURG (AUSSENSTELLE STOCKERAU)

Rathaus, 02266/62591, Parteienverkehr: Montag bis
Freitag: 8–12.30 Uhr, Dienstag: 15–19 Uhr

Wellnessoase:

| | Damen | Herrn | Gemischt |
|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Montag: | — | — | — |
| Dienstag: | — | — | 9 bis 22 h |
| Mittwoch: | 13 bis 17 h | — | 17 bis 22 h |
| Donnerstag: | — | — | 9 bis 22 h |
| Freitag: | — | 13 bis 17 h | 17 bis 22 h |
| Samstag: | — | — | 9 bis 22 h |
| Sonntag: | — | — | 9 bis 19 h |
| Feiertag: | — | — | 9 bis 19 h |

Die Wellnessoase ist ab Beginn der Sommerferien für
2 Wochen geschlossen.

BEZIRKSGERICHT STOCKERAU

Theresia Pampichler-Straße 23, 02266/62152
Parteienverkehr: Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di von 13 bis 15 Uhr

GEBIETSKRANKENKASSE STOCKERAU

Parkgasse 17, Telefon: 02266/62236
Dienststunden: Di, Mi, Fr von 8 bis 12 Uhr
Kontrollarzt-Dienststunden: Mo, Mi, Fr 7.30 bis 10 Uhr

HOSPITZ-SPRECHSTUNDEN FÜR TRAUERENDE, SCHWERKRANKE UND ANGEHÖRIGE

jeden 1. Montag im Monat von 15-16 Uhr im Humanis-
Klinikum, 1. Stock, jeden Mittwoch von 9-12 Uhr im
Pfarrzentrum

HILFSWERK

Wir unterstützen Sie im Alltag . . .
Hilfe und Pflege daheim - Mobile Gesundheits- und
Sozialdienste, Kinder, Jugend und Familie - Kinderbe-
treuung durch Tagesmütter, Schülerhort,
Nachhilfe, Lernbegleitung.
Wir sind für Sie da von Mo - Fr von 8 - 16 Uhr,
Tel.: 02266/61 370

CARITAS / WOHNUNGSLOSENHILFE

Klärung der Ursachen und Gründe für den drohenden
Wohnungsverlust, sozialarbeiterische Beratung,
gemeinsame Erarbeitung von Möglichkeiten zur Erhal-
tung Ihrer Wohnung, Beratung in mietrechtlichen Fra-
gen. Jeden 1. Montag im Monat, 15 – 16.30 Uhr,
Rath./Hausverw., o. Voranmeldung

NÖ VOLKSHILFE

Unsere neue Service-Nummer 0676 8 676 + Ihre
persönliche Postleitzahl
. . . und rund um die Uhr steht Ihnen jemand zur
Verfügung u. berät Sie gerne!

KRIEGSOPFER- U. BEHINDERTENVERBAND/ ORTSGRUPPE STOCKERAU

Rathaus (kleiner Sitzungssaal),
jeden 1. Donnerstag im Monat von 15–16 Uhr

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ARBEITER + ANGESTELLTE:

Auskunft und Beratung ist jeden Donnerstag von 8 – 15.30 Uhr, Arbeiterkammer Korneuburg
Gärtnergasse 1, 2100 Korneuburg

ERSTE NOTARIELLE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 16.30-18.30 Uhr
Montag, 10. Oktober 2005

ERSTE ANWALTICHE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 9-11 Uhr
Samstag, 1. Oktober 2005 (Dr. Heber)

MUSIKSCHULE DER STADTGEM. STOCKERAU

Bräuhausgasse 9, 02266/632 22

KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE STOCKERAU

Bahnhofplatz 9, 02266/62483
Parteienverkehr: Di 10.30 bis 12 Uhr, Do 14 bis 16 Uhr

WIRTSCHAFTSKAMMER STOCKERAU

Am Neubau 1-3, 02266/ 62220
Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7.30 bis 16 Uhr

STÄDTISCHE ELEKROABTEILUNG

Meldungen über defekte Straßenlampen während der
Amtsstunden an Hr. Lettner unter der
Tel. Nr. 0664/911 06 46 oder per
E-Mail: o.lettner@stockerau.gv.at

FUNDE

Vom 15. 8. 2005 – 12. 9. 2005 wurden folgende Gegenstände gefunden:
1 Handy, 1 Tasche mit Handy und Schlüsseln, 1 Mobiles Navigationssystem, 1 Damenfahrrad, 2 Citybike, 1 Mountainbike,
1 Uhr aus Silber, 1 Gürteltasche schwarz/grün
Auskunft: Fundamt/Meldeamt (Rathaus/Eing. Donaustr.),
Tel. 02266/695-20, -89 DW

NOTRUF

| | |
|---|-----------------------|
| Feuerwehr | Tel. 122 |
| Freiw. Feuerwehr, Johann Schidla -Gasse 6 | Tel. 641 80 |
| Rettung | Tel. 144 |
| Rotes Kreuz, Landstraße 20 | Tel. 622 44 |
| Ärztenuotruf | Tel. 141 |
| Polizei | Tel. 133 |
| Polizei Stockerau, Donaustraße 3 | Tel. 059 133-3249 |
| Strom | Tel. 658 30 |
| Gas | Tel. 128 |
| Wasser | Tel. 0664 / 313 65 76 |

JOURNOLDIENST STADTGEMEINDE

Städtische Kläranlage / Städtisches Wasserwerk
Elektronunternehmen Stadtgemeinde / Städtische Bestattung **alle erreichbar unter Tel. 641 80**

ZAHNÄRZTEDIENST

- 1./2.: Dr. Tomas Micek, Hollabrunn,
Hauptplatz 12, Tel. 02952/34111
8./9.: Dr. David Movsesian, Wullersdorf,
Hauptplatz 28, Tel. 02951/20100
15./16.: Dr. Rudolf Blahout, Langenzersdorf,
Korneuburger Strasse 3, 02244/2209
22./23.: Dr. Alida Stix, Haugsdorf,
Siedlung 33/2-3, Tel. 02944/2548

Weitere Termine für Oktober waren bis zum Redaktionsschluss leider nicht bekannt.

ÄRZTEDIENST

- 1./2.: Dr. Anwar El Hagin, Schießstattgasse 10/2,
Tel. 02266/64108
8./9.: Dr. Josef Rupprechter, Ed.-Rösch-Str. 20,
Tel. 2266/65250
15./16.: Dr. Johannes Küssel, Stöbergasse 17,
Tel. 02266/62208, 65270
22./23.: Dr. Fethi Göksu, Josef Wolfik-Straße 23,
Tel. 02266/62373
26.: Dr. Gerda Winkelbauer, Am Kellern 22,
Tel. 02266/67707
29./30.: Dr. Erwin List, Mühlgasse 9,
Tel. 02266/63247, 63248

TIERÄRZTEDIENST

- 1./2.: Dr. Gerhard Zinner, Leitzersbrunn 27,
Tel. 02266/65271
8./9.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso,
Pampichler-Straße 38,
Tel. 02266/63241
15./16.: Dr. Christine Schauhuber, Prager-Straße 31,
Tel. 0676/4996646
22./23.: Dr. Gerhard Zinner, Leitzersbrunn 27,
Tel. 02266/65271
26.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso,
Pampichler-Straße 38, Tel. 02266/63241
29./30.: Dr. Christine Schauhuber,
Prager-Straße 31, Tel. 0676/4996646

jedes Wochenende durchgeh. Notdienst: Dr. Gerda Ruso, Parkgasse 11, Tel. 02266/62268

APOTHEKEDIENST

Bereitschaftsdienstwechsel: Montag 8 Uhr

- bis 3.10.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26
3. - 10.: „Löwen-Apotheke“, Ed. Rösch- Straße 48
10. - 17.: „Zum göttlichen Heiland“,
Josef-Wolfik-Str. 2
17. - 24.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26
24. - 31.: „Löwen-Apotheke“, Ed. Rösch- Straße 48



Modeherbst in Stockerau!

Die Einkaufsstadt Stockerau verführt mit einer Vielzahl an Boutiquen und Fachgeschäften der verschiedensten Branchen. Sie finden ausgesuchte klassische und trendy junge Mode, exclusive Tracht und Accessoires wie Schuhe, Taschen, Hüte, Modeschmuck, aktuelle Kosmetik, anregende Düfte, sportliche Brillen, gestylte Frisuren und vieles mehr.

Bunte Vielfalt für Damen:

Der Modetrend für den Herbst geht zu mehr Luxus und stilvollem Design, mit edlen Materialien, Strick und Leder, welche innovativ kombiniert werden. Spitzen und Rüschen, sowie Samt und Filz für die kalten Tage, prägen auch weiterhin die romantische und mädchenhafte Herbstmode.

Trendy Farben:

Beerenfarben wie Lila, Weinrot aber auch Oliv, Dunkelblau oder Petrol sind diesen Herbst "in" und lassen sich mit schwarz effektiv kombinieren.

Accessoires bilden den Mittelpunkt:

Taschen, Schuhe, Gürtel, Schals und Mützen sowie Modeschmuck und Brillen sind nicht nur Beiwerk, sondern prägen effektiv das perfekte Outfit.

Männer haben Spaß am Ideenmix:

Die heurige Herbstmode holt sich Inspirationen von der Klassik aber auch "Casual Look" ist angesagt. Die Anzüge wirken in dezentem Streifen-Design und werden mit Hemden in kräftigen Farben kontrastiert. Auch die Kombination von Sakko und Jeans ist modisch "up to date" und Accessoires, wie Krawatten oder Halstücher, setzen wichtige Akzente.

Entdecken Sie in der Modeeinkaufsstadt Stockerau die aktuellen Trends, bummeln Sie gemütlich durch die zahlreichen Geschäfte und genießen Sie den Modeherbst.



GRATIS PARKEN
für 1 1/2 Stunden im PARKDECK
des **Z 2000**